

**Bitte beachten:
Das Sommersemester 2020 beginnt am 20.04.2020!**

**KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS
DES ROMANISCHEN SEMINARS**

Linguistik, Französische und frankophone Literaturwissenschaft,
Italienische Literaturwissenschaft, Iberoromanische Literaturwissenschaft,
Fachdidaktik

im

Sommersemester 2020

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

Seite

Hinweis zur Studienberatung	3
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	3
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	4
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	5
Studienfach Französisch	6
Studienfach Italienisch	40
Studienfach Spanisch	52
Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul	84
Telefonnummern und Räume	89

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Herr PD Dr. A. Blum, Herr Lohwasser, Frau Dr. E. Prasuhn, Frau Dr. A. Rolfes

Fach Italienisch: Herr Dott. G. di Stefano, Herr Prof. Dr. T. Leuker, Frau Dr. A. Rolfes

Fach Spanisch: Herr PD Dr. A. Blum, Frau Dr. A. Pauly, Frau Dr. A. Rolfes

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

B2: Bachelor 2Fach (Modellversuch)
BH: Bachelor KiJu HRGe (Modellversuch)
BF: Bachelor Berufskolleg (Modellversuch)

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009 und Bachelor 2018)

E3: Master of Education GymGe (LABG 2009 und Master 2019)
E2: Master of Education HRGe (LABG 2009 und Master 2019)
E4: Master of Education BK (LABG 2009 und Master 2019)

3L: Master Romanistik trilingual

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

Zwei-Fach-Bachelor

ZFB Französisch

ZFB Italienisch

ZFB Spanisch

Alle drei Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education GymGe fortgeführt werden.

Bachelor Berufskolleg

BA-BK Französisch

BA-BK Spanisch

Beide Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education BK fortgeführt werden.

Bachelor HRSGe

BA-HRSGe Französisch

Master of Education GymGe

Französisch

Italienisch

Spanisch

Master of Education BK

Französisch

Spanisch

Master of Education HRSGe

Französisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

BA-2-Fach Romanische Philologie (Modellversuch)

BA-Romanische Philologie Französisch

BA-Romanische Philologie Italienisch

BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Romanische Philologie Französisch BK

BA-Romanische Philologie Spanisch BK

BA-Romanische Philologie Französisch KiJu

ZFB, BK und HRSGe nach LABG 2009

ZFB Französisch

ZFB Italienisch

ZFB Spanisch

BK Französisch

BK Spanisch

HRSGe Französisch

Master of Education-Studiengänge nach LABG 2009

MEd GymGe Französisch

MEd GymGe Italienisch

MEd GymGe Spanisch

MEd BK Französisch

MEd BK Spanisch

MEd HRSGe Französisch

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in eine MAP einfließen zu lassen.

STUDIENFACH FRANZÖSISCH

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau Dr. A. Rolfes
Allgemeine Studienberatung: Herr PD Dr. A. Blum, Herr Christian Lohwasser,
Frau Dr. E. Prasuhn
Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: PD Dr. P. Doering

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissen-
schaft (Bachelor 2018)
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
3L: Module 1a, 2a, 6

Prof. Dr. C. Ossenkop

090840 Angewandte Linguistik
Do 14-16 Raum: F2 Beginn: 16.04.2020

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Thematisiert werden Gegenstandsbereiche, Aufgabenstellungen und Zielsetzungen der Angewandten Linguistik, wobei im Vordergrund unterschiedliche Teildisziplinen stehen werden (Wirtschaftslinguistik, Werbekommunikation, Sprachpolitik, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Übersetzungswissenschaft, u.a.).

Vorlesungsbegleitende Lektüre (prüfungsrelevant): Knapp, Karlfried u.a. (Hrsg.), *Angewandte Linguistik*, 3. Auflage, Tübingen u.a., Francke, 2011; Dahmen, Wolfgang u.a. (Hrsg.), *Romanistik und Angewandte Linguistik*, Tübingen, Narr, 2011 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Anmeldung** für diese Lehrveranstaltung erfolgt in der ersten Sitzung bei der Dozentin (eine alleinige Anmeldung über Qispos ist nicht ausreichend!). Alle TeilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im **Learnweb** anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
L2, LF, LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. G. Kallfell

090841 Morphologie und Wortbildungslehre des Französischen
Mo 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 06.04.2020

Die Morphologie ist bekanntlich die Lehre von den Formen als kleinsten bedeutungstragenden Elementen einer Sprache. In diesem Seminar sollen zunächst die Grundlagen der nominalen und verbalen Morphologie erarbeitet werden. Darauf aufbauend werden morphologische Analysen einzelner Wortarten bis hin zu Nominal- und Verbalsyntagmen durchgeführt. Auch die diachrone Morphologie wird eine Rolle spielen.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Wortbildung, deren Verfahren der Derivation und Komposition teils zur Morphologie, teils aber auch zur Syntax gehören. Von den Produkten

her gehört die Wortbildung allerdings zur Lexik. Neben der Beschreibung der materiellen Verfahren widmen wir uns darüber hinaus auch ihrer funktionellen Wirkung auf die so gebildeten Wörter, d.h. den Bedeutungen der Wortbildungsverfahren und ihrer Ergebnisse auf der Ebene des Systems.

Voraussetzungen:

Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Vortrag, Klausur und/oder Hausarbeit.

Pflichtlektüre:

Schpak-Dolt, Nikolaus (⁴2016), *Einführung in die französische Morphologie*, Berlin: De Gruyter.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

F. Endemann

090843 Tweets, Fotos, Werbung, Film – alles „Text“? Französische Textlinguistik
Mo 14-16 Raum: BB 3 Beginn: 06.04.2020

Was genau ist ein „Text“ und welche sprachlichen und außersprachlichen Charakteristika lassen ihn zu einem solchen werden? Diese Frage erscheint zunächst einfach zu beantworten, hat doch jede/r tagtäglich mit einer Vielzahl und -falt von Texten zu tun. Von einer ersten alltagsprachlichen Annäherung an das Textverständnis ausgehend werden wir uns im Rahmen dieses Proseminars dem Textbegriff aus linguistischer Perspektive widmen. Auf theoretischer Ebene sollen hierzu u.a. die Konzepte der Kohäsion und Kohärenz, der thematischen Entfaltungstypen und der textuellen Grundfunktionen beleuchtet werden. Anschließend werden Wandel und Beständigkeit einzelner Textsorten in den Blick genommen. Zudem greifen wir Aspekte der Intermedialität (Text – Bild) und der Intertextualität (Text – Text) auf. Auf den Erkenntnissen der Theorie aufbauend werden wir anschließend exemplarisch Analysen französischsprachiger Beispieltex-te durchführen, um so umfangreiche und vielschichtige Einblicke in verschiedene Texte und Textsorten zu erhalten.

Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten: Referat oder schriftliche Hausarbeit.

Grundlagenliteratur: Brinker, Klaus/Cölfen, Hermann/Pappert, Steffen (⁹2018), *Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden*, Berlin: Erich Schmidt Verlag. Eine detaillierte Literaturliste wird am Anfang des Seminars zur Verfügung gestellt werden.

Anmeldung: per E-Mail (f_ende02@uni-muenster.de).

Dr. E. Prasuhn

090859 Geschichte der französischen Sprache
Di 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 07.04.2020

Im Vordergrund dieses Proseminars steht die Beschreibung der internen und der externen französischen Sprachgeschichte. Dabei werden u. a. die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der französischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Literatur: Berschin, H.; Felixberger, J.; Goebel, H.: *Französische Sprachgeschichte*. Hildesheim, Zürich, New York: Olms, 2008.

Price, G.: *Die französische Sprache: von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Tübingen: Francke, 1988.

Sergijewskij, M.: *Geschichte der französischen Sprache*. München: Beck, 1979.

Wartburg, W. von: *Évolution et structure de la langue française*. Bern: Francke, 1993.

Wolf, H. J.: *Französische Sprachgeschichte*. Heidelberg: Quelle & Meyer, 1991.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090866 Die französische Mediensprache
Mi 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 15.04.2020

In diesem Proseminar werden wir die Entwicklung und die Besonderheiten der Sprache (Wortschatz, Syntax, Textstrukturen, Textsorten, Stilmerkmale etc.) in französischen Medien, d.h. in Presse, Radio, Fernsehen etc. behandeln. In diesem Rahmen werden wir auch Zeitungen

und Zeitschriften vom 17. Jh. bis in die Gegenwart sprachwissenschaftlich beleuchten. Umfangreiches Material dazu bietet ein elektronisches Korpus, in dem die Dokumente leicht zugänglich sind und in dem gezielt nach sprachlichen Formen und Erscheinungen gesucht werden kann. Auch kontrastive Themen (Frz.-Dt.) sind vorgesehen. Über die sprachwissenschaftliche Ebene hinaus eröffnen sich dabei interessante landes- und kulturgeschichtliche Perspektiven. Verbindliche **Anmeldung** für diesen Kurs per Mail (veldre@uni-muenster.de). Wichtige Lektürehinweise werden rechtzeitig über Learnweb bekanntgegeben. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. G. Kallfell

090842 Französische Syntax

Mo 12-14

Raum: BA 323

Beginn: 06.04.2020

Da Syntax und Morphologie eng miteinander vernetzt sind und man im Allgemeinen auch von Morphosyntax spricht, werden wir in diesem Seminar zunächst die morphologischen Mittel des Französischen mit ihren entsprechenden syntaktischen Funktionen thematisieren. Die in Syntagmen bzw. Wortfügungen auftretenden Phänomene Kongruenz und Rektion sind ebenfalls Thema des Seminars.

Ausgehend von der traditionellen Bestimmung der Satzteile werden sodann die Grundlagen der Dependenzgrammatik erarbeitet. Einfache und komplexe Sätze sollen in Form von Stemmata analysiert werden. Im Zusammenhang der komplexen Sätze wird zudem eine Klassifikation in verschiedene Satztypen vorgenommen.

Voraussetzungen:

Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Vortrag, Klausur und/oder Hausarbeit.

Pflichtlektüre:

Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*, Heidelberg: Winter.

Weber, Heinz Josef (²1997), *Dependenzgrammatik. Ein interaktives Arbeitsbuch*, Tübingen: Narr.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

PD Dr. A. Blum

090849 Genderlinguistik (Französisch)

Mo 18-20

Raum: BB 103

Beginn: 06.04.2020

Im Rahmen der Genderlinguistik wird der Zusammenhang zwischen der sozialen Kategorie 'Geschlecht' und sprachlichen Phänomenen untersucht. Dabei müssen sowohl die Ebenen des Sprachsystems und der Norm als auch die Ebene des Sprachgebrauchs bzw. des Gesprächs berücksichtigt werden. In der Forschung interessiert man sich u. a. dafür, ob es einen geschlechtsspezifischen Gebrauch von Sprache oder ein geschlechtsspezifisches Kommunikationsverhalten gibt, ob sich gesellschaftliche Unterschiede zwischen Geschlechtern sprachlich niederschlagen und diese durch Sprache sogar stabilisiert werden, ob sich Sexismus in

der Morphologie einer Sprache manifestieren kann und ob man sprachlicher Diskriminierung mit Hilfe der Orthographie entgegenwirken kann. Teilweise handelt es sich hierbei um Fragen, die gegenwärtig in der Öffentlichkeit in Deutschland und Teilen der Romania hitzig diskutiert werden. Im Seminar werden wir uns diesen Themen mit Blick auf das Französische (in der gesamten Frankophonie) und wissenschaftlicher Objektivität widmen.

Einführende Lektüre: Kotthoff, Helga/Nübling, Damaris/Schmidt, Claudia (2018), *Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gespräch und Geschlecht*, Tübingen, Narr, 13-24. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung, die Lektüre wird dort bereitgestellt.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat; Kompetenzmodul (LABG 2009): Referat und Hausarbeit; Kompetenzmodul (BA 2018): Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen.

Dr. E. Prasuhn

090862 Mittelfranzösisch

Fr 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 17.04.2020

Als Beginn der mittelfranzösischen Epoche schlagen Sprachhistoriker Zeitpunkte zwischen Mitte des 13. und Ende des 14. Jahrhunderts vor, für ihr Ende Zeitpunkte zwischen Ende des 15. und Anfang des 17. Jahrhunderts. Einigkeit herrscht in zwei Punkten: Erstens unterscheidet sich ein als mittelfranzösisch eingestuft Text erheblich von einem altfranzösischen. Zweitens haben sich zwischen der altfranzösischen und der mittelfranzösischen Epoche einschneidende sprachexterne Veränderungen vollzogen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf den innersprachlichen Entwicklungen, insbesondere auf den Gebieten der historischen Lautlehre, Morpho-Syntax und Lexik im 14. und 15. Jahrhundert.

Literatur: Rickard, P.: *Geschichte der französischen Sprache*. Tübingen: Narr, 1977.

Sergijewskij, M.: *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen: Narr, 1997. S. 95 ff.

Wartburg, W. von: *Évolution et structure de la langue française*. Bern: Francke, 1993.

Wolf, H. J.: *Französische Sprachgeschichte*. Heidelberg: Quelle & Meyer, 1991.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. C. Ossenkop

090844 Das Französische im 17. Jahrhundert

Di 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 14.04.2020

Gegenstand des Seminars sind die externe und interne Sprachentwicklung des Französischen im 17. Jahrhundert. Thematisiert wird dabei nicht nur die Herausbildung des *bon usage*, sondern auch die varietätenlinguistische Differenzierung des Französischen.

Prüfungsrelevante Lektüre: Klare, Johannes, *Französische Sprachgeschichte*, Stuttgart u.a., Klett, 1998, S. 116-136; Lodge, R. Anthony, *Le français. Histoire d'un dialecte devenu langue*, Paris, Fayard, 1997, 191-263 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung

dringend zu empfehlen.

Die **Anmeldung** für dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung möglich. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

090854 Varietäten des Altfranzösischen

Di 18-19.30

Raum: BB 401

Beginn: 14.04.2020

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit der Epoche des Altfranzösischen. Sprachhistorische Fragen und sprachliche Verhältnisse werden auf der Basis von Textlektüre erarbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Verbindlich Lektüre von M. V. Sergijewskij, *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen, Narr, 1997 sowie von Berschin/Felixberger/Goebel: *Französische Sprachgeschichte*. Darmstadt, Wiss. Buchgesellschaft, 2008. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Übernahme von Textvorbereitungen, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Anfang Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Anmeldebogen (Skr. Ling.) möglich. Aspiranten für eine TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. Ossenkop

090845 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)
Di 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 14.04.2020

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

090857 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Mi 10-11.30 Raum: BB 401 Beginn: 15.04.2020

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Voraussetzung für die Teilnahme ist die verbindliche schriftliche Anmeldung im Sekretariat der Linguistik. Da der Vortrag als Vertiefung eines Themas konzipiert sein soll, ist bei Anmeldung die Angabe von zwei inhaltlich eng begrenzten Vorschlägen notwendig. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090868 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden)
Mi 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 15.04.2020

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Promovenden des Fachgebiets Linguistik. **Anmeldung** in der ersten Sitzung.

TUTORIEN

J. Griep

Latein für Romanistinnen und Romanisten
> Angaben folgen

M. Musiol

Wissenschaftliches Arbeiten
Mi 12-14

Bitte um Kontaktaufnahme per E-Mail an m_musi04@uni-muenster.de.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Modul 1b, 2b und 6

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090905 Französisches Theater des 17. Jahrhunderts
Mo 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 20.04.2020

Die Vorlesung widmet sich dem französischen Drama und seinen Formen, die ästhetisch vom

Barock und der Klassik geprägt sind. Dabei werden bedeutende Werke und Tendenzen poetologischer Neuorientierungen von Hardy, Corneille, Cyrano de Bergerac, Molière und Racine besprochen. Nach einer literaturgeschichtlichen und literarischen Einbettung der Autoren, Werke und Strömungen sollen anhand von Werkauszügen und Sekundärliteratur die Spielarten des französischen Dramas im 17. Jahrhundert analysiert werden.

Zur Vorbereitung: Im Idealfall sollte eine literaturgeschichtliche Überblicksdarstellung des Jahrhunderts vorbereitet werden. Eine Werkauswahl wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Dabei gilt es auch, die aktuelle europäische Theaterarbeit einzubeziehen, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region und bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab April 2020 von den Teilnehmer/innen der Vorlesung besucht und analysiert werden. Karten können ab Mitte Februar 2020 erworben werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Zur Vorbereitung:

Barthes, Roland, *Sur Racine*, Paris 1963.

Baschera, Marco, *Théâtralité dans l'œuvre de Molière*, Tübingen 1998.

Bret-Vitoz, Renaud, *L'espace et la scène. Dramaturgie de la tragédie française, 1691-1759*, Oxford 2008.

Civardi, Jean-Marc, *La querelle du 'Cid' (1637-1638)*, Paris 2004.

Conesa, Gabriel, *La comédie de l'âge classique*, Paris 1995.

Couton, Georges, *Corneille et la tragédie politique*, Paris 1984.

Grimm, Jürgen, *Molière*, Stuttgart 2004.

Grimm, Jürgen, „Literatur des 17. Jahrhunderts“, dans: Grimm, Jürgen éd.: *Französische Literaturgeschichte*, 5., um die frankophonen Literaturen erweiterte Auflage, Stuttgart: Metzler 2006, p. 162-210.

Guyot, Sylvaine, *Racine et le corps tragique*, Paris 2014.

Lecoq, Anne-Marie éd., *La querelle des anciens et des modernes: XVII^e-XVIII^e siècles*, Paris 2001.

Pavis, Patrice, *Analyzing performance. Theater, Dance, and Film*, Ann Arbor 2008.

Pavis, Patrice, *Dictionnaire du théâtre*, Paris 2009.

Prof. Dr. K. Westerwelle

090912 Literatur und Zensur

Do 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 16.04.2020

Was macht Wörter und besonders literarische Rede gefährlich?

Redefreiheit, d. h. die Freiheit im sprachlichen Ausdruck, ist in romanischen Ländern über Jahrhunderte durch staatlich-politische und theologische Zensur eingeschränkt worden. Für die Ausbildung von Pluralität und Toleranz im religiösen, aber auch im politischen Feld hat die Literatur – wie sie sich z. B. im Spannungsfeld humanistischer Erneuerungen und der Religionskriege ausbildet – in kaum zu überschätzender Weise beigetragen.

Über ein anderes Feld der Zensur reflektiert z. B. die Dichterin Louise Labé (1524-1566) im Vorwort ihrer Lyrik, das die Bedingungen weiblichen Schreibens erläutert. Sie setzt antizipierend voraus, dass nunmehr die Zeit gekommen sei, „que les severes loix des hommes n'empeschent plus les femmes de s'apliquer aus sciences et disciplines“, und legt selber tatkräftig ein dichterisches Werk vor. Hier richtet sich die weibliche Rede folglich gegen zensierende Regeln des Diskurses, die einzig dem Mann eine aktive und öffentliche Rolle bei der Deutung und Versprachlichung von Welt zugestehen.

Die Vorlesung will einen Überblick über die Instanzen und Mechanismen der Zensur (Verbot und Strafe, das Druckerprivileg des Königs) geben und exemplarisch für die französische Literaturtradition den Widerstand von Schriftstellern und Werken gegen gedankliche Bevormundung aufzeigen. Neben einem kurzen Einblick in die mittelalterliche Situation sollen Druck- und Denkverhältnisse in Humanismus und Renaissance (Rabelais, Ronsard, Montaigne) sowie die

Reglementierung der Autoren im *Grand Siècle* unter der absolutistischen Herrschaft von Ludwig XIV. (Molière und der *Tartuffe*-Skandal) vorgestellt werden. Die Umgehung und Herausforderung der Zensurbehörden während der Aufklärung durch Autoren wie Voltaire, Diderot und Rousseau sollen ebenso Beachtung finden wie die Zensurgesetze unter Napoleon gegenüber Mme de Staël und Chateaubriand. Auch im bürgerlichen Zeitalter schränken Louis-Philippe (1830-1848) und Napoleon III. (1851-1870) die Verbreitung von Bildern (Karikaturen) ein, sie zensieren das Theater, den Roman (Honoré de Balzac, Gustave Flaubert) wie die Lyrik (Charles Baudelaire). Mit einem Ausblick auf das 20. Jahrhundert (vgl. den Surrealismus) endet die Vorlesung, die intendiert, das Medium Sprache als kritische Instanz von Gesellschaft zu würdigen.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF, LH: Grundlagenmodul

PD Dr. C. Rivero

090908 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Do 14-16 Raum: Beginn: 16.04.2020

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

Grimm, Jürgen, Hausmann, Frank-Rutger, Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Stuttgart ⁴1997.

Gröne, Maximilian, Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Bachelor-Wissen, Tübingen ³2012.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin ⁴2008.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier (in französischer Sprache), das Bestehen der Klausur am Semesterende.

Die Anmeldung erfolgt über QISPOS und in der ersten Sitzung.

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft
L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

M. Marquez Hermida

090948 Le métadrame contemporain
Mo 10-12 Raum: F 040 Beginn: 06.04.2020

Déjà depuis le XIV^e siècle, le théâtre français, surtout la comédie, comporte certains éléments métadramatiques. Par « métadrame », on entend l'autoréférence du genre dramatique comme forme littéraire, ce que peut prendre des formes variées. Pourtant, depuis les années 1950 ce phénomène apparaît davantage dans les textes dramatiques français. Par conséquent, l'intérêt de la recherche pour le thème du métadrame a augmenté aussi énormément depuis les années 60.

En étudiant trois pièces de théâtre choisies des années 2000, les étudiants et étudiantes apprendront à distinguer les différentes formes du métadrame et approfondiront leurs compétences d'analyse des textes dramatiques ainsi que leurs connaissances sur le théâtre contemporain français.

La lecture préalable des textes suivants, qui seront mis à disposition à travers Learnweb, est obligatoire :

- Grumberg, Jean-Claude: *Sortie de théâtre*. Arles : Actes Sud 2000.
- Modiano, Patrick: *Nos débuts dans la vie*. Paris : Gallimard 2017.
- Reza, Yasmina: « Une pièce espagnole ». Dans : Reza, Yasmina : *Théâtre. Trois versions de la vie – Une pièce espagnole – Le dieu du carnage – Comment vous racontez la partie*. Paris : Gallimard folio 2017.

Lectures conseillées :

Pfister, Manfred: *Das Drama*. Munich : Fink 1994.

Schmitz, Stefanie: *Metatheater im zeitgenössischen französischen Drama*. Tübingen: Francke 2015.

Inscription : par HISLSF et par courriel à marina.marquez-hermida@uni-muenster.de

Dr. B. Schuchardt

090909 Écrire le désert dans l'œuvre de Mohammed Dib

Mo 16-18

Raum:

Beginn: 06.04.2020

Dès les premiers 'voyages en Orient' qui datent du début du XIX^e siècle, le désert, tout comme le paysage oriental en général, a reflété les désirs d'évasion de l'Occident. Dans l'œuvre poétique et narrative de l'écrivain algérien Mohammed Dib (1920-2003), le désert joue également un rôle-clé, mais contrairement à la tradition littéraire du récit de voyage occidental, sa fonction est tout autre : de ses recueils de nouvelles et de poèmes *Talisman* et *L'Aube d'Ismaël* au récit *Le désert sans détour*, le désert (d)écrit par Dib se présente comme un blanc déconcertant, comme une image surexposée, lieu de la production mais aussi de la déconstruction du sens, de son effacement même. En partant des récits et des nouvelles de Dib, nous irons à la découverte de l'écriture et de la réécriture du désert dans la littérature algérienne récente en prenant en compte sa dimension intertextuelle et transmédiatique.

Inscription par courriel jusqu'au 30 mars à schuchardt@uni-muenster.de.

Lecture obligatoire :

Boudjedra, Rachid, *Cinq fragments du désert*, Alger, Barzakh, 2001.

Dib, Mohammed, *L'arbre à dire*, Paris, Albin Michel, 1998.

Dib, Mohammed, *Le désert sans détour*, Paris, La Différence, 2006.

J. Brune → **entfällt**

090932 Cyrano de Bergerac et l'utopie littéraire au XVII^e

Di 8-10

Raum:

Beginn: 07.04.2020

L'utopie littéraire a une longue histoire, qui remonte à Platon et son fameux dialogue philosophique *La République*. C'est pourtant bien plus tard, avec Thomas More et son œuvre *Utopia* (1516), que le terme d'*utopie* fait son apparition. Ce dernier désigne un endroit fictif, qui se caractérise par un modèle de société parfait et évoque ainsi une alternative au monde réel. Exploitée par un grand nombre d'écrivains pour critiquer les injustices de leur temps, l'utopie a profondément marqué l'histoire de la littérature. Le représentant le plus important d'une écriture utopique en France est sans doute Savinien de Cyrano de Bergerac. Il a même renouvelé l'utopie littéraire en dotant ses récits utopiques *Les états de la lune* (1657) et *Les états et empires du soleil* (1662) de nombreux éléments qui font de cet auteur libertin un précurseur de la littérature de science-fiction.

Compte tenu de l'importance capitale des deux récits communément regroupés sous le titre de *L'autre monde*, ce séminaire proposera de les aborder sous l'angle de leur caractère utopique. Dans cet objectif, nous commencerons par une introduction théorique à l'utopie littéraire dans le contexte historique de l'âge classique, avant de travailler sur les multiples procédés narratifs qui constituent l'univers utopique de *L'autre monde*. On s'intéressera notamment aux dimensions philosophique et burlesque des récits afin d'examiner en détail l'état des lieux que Cyrano de Bergerac fait implicitement de la société de son temps. Cette approche nous aidera à interroger le potentiel subversif de ce genre littéraire et à déterminer dans quelle mesure *L'autre monde* peut être considéré comme annonciateur de la pensée des Lumières.

La lecture des deux romans avant le début du semestre est obligatoire. Nous utilisons l'édition suivante:

Cyrano de Bergerac, *L'Autre Monde, Les États et Empires de la Lune, Les États et Empires du Soleil*, Édition de Jacques Prévot, Paris, Gallimard, 2004.

Littérature secondaire:

Alcover, Madeleine, *La pensée philosophique et scientifique de Cyrano de Bergerac*, Genève, Droz, 1970.

Bauer-Funke, Cerstin, « ‚Mirabiliratio‘ — Zur raumtheoretischen und poetologischen Fundierung des Zusammenspiels von ‚merveilleux‘ und ‚raison‘ in Cyrano de Bergeracs Roman *L'autre monde* », dans: Strosetzki, Christoph, Courcelles, Dominique de (éd.), *Mirabiliratio. Das Wunderbare im Zugriff der Frühneuzeitlichen Vernunft*, Heidelberg, Winter, 2015, p. 177-200.

Bauer-Funke, Cerstin, « Mensch — Vogel — Flugmaschine. Anthropologische, literaturästhetische und raumtheoretische Überlegungen zu Cyrano de Bergeracs Mond- und Sonnenreise *Un autre monde* (postum 1657) », dans: Herrmann, Britta (éd.), *Anthropologie und Ästhetik. Interdisziplinäre Perspektiven*, Paderborn, Wilhelm Fink, 2019, p. 293-316.

Gengoux, Nicole, *Une lecture philosophique de Cyrano. Gassendi, Descartes, Campanella. Trois moments du matérialisme*, Paris, Honoré Champion, 2015.

Grimm, Jürgen, „Das Jahrhundert der Klassik“, dans: Grimm, J. (éd.), *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart, Metzler, 2006, p. 162-210.

Prévot, Jacques, *Cyrano de Bergerac romancier*, Paris, Belin, 1977.

Inscription par courriel à jonas.brune@uni-muenster.de

PD Dr. I. Scharold

090934 La poésie du XIX^e siècle

Mi 10-12

Raum:

Beginn: 08.04.2020

Le séminaire propose une exploration du vaste panorama des mouvements poétiques du XIX^e siècle: le romantisme, l'art pour l'art, l'école parnassienne, le symbolisme. Nous étudierons des œuvres choisies des poètes suivants: Alphonse de Lamartine (1790-1869), Alfred de Vigny (1797-1863), Marceline Desbordes-Valmore (1786-1859), Victor Hugo (1802-1885), Gérard de Nerval (1808-1855), Théophile Gautier (1811-1872), Leconte de Lisle (1818-1894), Charles Baudelaire (1821-1867), Paul Verlaine (1844-1896) et Arthur Rimbaud (1854-1891). (Les poèmes seront mis à disposition au cours du semestre).

Ouvrages et articles conseillés:

Friedrich, Hugo, *Die Struktur der modernen Lyrik*, Hamburg 1981.

Stenzel, Hartmut, Thoma, Heinz (éd.), *Die französische Lyrik des 19. Jahrhunderts*. Modelanalysen, München 1987.

Hoffmann, Paul, *Symbolismus*, München 1987.

J. Brune

090933 Le théâtre de Jean-Luc Lagarce

Mi 16-18

Raum:

Beginn: 08.04.2020

Les œuvres dramatiques de Jean-Luc Lagarce comptent parmi les pièces de théâtre françaises les plus jouées aujourd'hui, ce qui nous amène à nous interroger sur la force d'attraction de l'œuvre théâtrale de cet auteur. Cette question s'impose d'autant plus que les pièces de théâtre de Jean-Luc Lagarce sont connues pour constituer avant tout un théâtre de la parole et un théâtre des contraires, presque complètement dénué d'intrigue. Derrière l'apparente accessibilité des textes dramatiques de Lagarce se cache effectivement une dimension plus complexe, basée sur un brouillage permanent des limites entre présence et absence, apparition et disparition ainsi que visibilité et invisibilité.

Ce cours se donnera donc pour tâche d'explorer les spécificités de l'écriture théâtrale de Jean-Luc Lagarce tout en initiant les étudiants à l'analyse d'un texte dramatique et aux enjeux du théâtre contemporain. Dans ce contexte, nous nous intéresserons entre autres à la conception des personnages et de l'espace chez Lagarce ainsi qu'à la dimension métadramatique des œuvres choisies. En abordant l'adaptation cinématographique de la pièce *Juste la fin du monde*, réalisée par Xavier Dolan en 2016, ce séminaire proposera par ailleurs de travailler sur la thématique de l'adaptation littéraire.

La lecture des pièces de théâtre avant le début du semestre est obligatoire. Nous aborderons les œuvres suivantes :

Lagarce, Jean-Luc, *J'étais dans ma maison et j'attendais que la pluie vienne*, Besançon, Les Solitaires Intempestifs, 1997.

–, *Nous, les héros (version sans le père)*, Besançon, Les Solitaires Intempestifs, 2000.

–, *Derniers remords avant l'oubli*, Besançon, Les Solitaires Intempestifs, 2003.

–, *Juste la fin du monde*, Besançon, Les Solitaires Intempestifs, 2016.

Littérature secondaire :

Douzou, Catherine (éd.), *Lectures de Lagarce. Derniers remords avant l'oubli. Juste la fin du monde*, Rennes, PUR, 2011.

Naugrette, Catherine; Sarrazac, Jean-Pierre (éd.), *Jean-Luc Lagarce dans le mouvement dramatique*, Besançon, Les Solitaires Intempestifs, 2008.

Parisse, Lydie, *Lagarce. Un théâtre entre présence et absence*, Paris, Classiques Garnier, 2014.

Pfister, Manfred, *Das Drama. Theorie und Analyse*, München, Fink, 112012.

Ryngaert, Jean-Pierre, *Lire le théâtre contemporain*, Paris, Nathan, 2000.

Inscription par courriel à jonas.brune@uni-muenster.de

PD Dr. K. Becker

090902 Les contes de la matière de Bretagne

Do 12-14

Raum:

Beginn: 09.04.2020

La littérature narrative en ancien français est généralement divisée en trois grandes « matières » : 1) la « matière de France », dont les épopées (« chansons de geste ») thématisent les exploits de Charlemagne, de Louis le Pieux et de leurs vassaux, racontant l'histoire nationale française dans un tableau idéalisant et mythique ; 2) la « matière de Rome », dont les romans (« romans antiques ») reprennent les grands thèmes de l'Antiquité (romaine) ; et 3) la « matière de Bretagne », dont les contes proviennent des légendes celtiques.

Ces derniers feront l'objet de ce cours: seront étudiés les grands « romans courtois » et les « lais » (des récits brefs), dont l'origine réside dans la culture « britannique » (celle de la

Grande et de la Petite Bretagne). D'une part, ces œuvres sont caractérisées par les éléments du merveilleux, par l'idée d'un Autre Monde, où existent des créatures aux forces magiques qui mettent à l'épreuve les protagonistes. D'autre part, ces contes discutent un idéal de l'amour issu du lyrisme des troubadours, qui intègre le bonheur individuel dans tout un projet social, où l'amour (largement stylisé) devient le moyen privilégié du perfectionnement moral.

Le noyau de la « matière de Bretagne » est constitué par la littérature arthurienne, celle des « aventures » des chevaliers de la Table Ronde, telles qu'elles sont « inventées » par Chrétien de Troyes (1169-90) dans ses romans en vers (*Lancelot*, *Perceval* etc.) et ensuite continuées dans de nombreux romans en vers et en prose jusqu'au Moyen Âge tardif (par exemple le célèbre *Cycle du Lancelot-Graal*). Mais les romans de Tristan appartiennent, eux aussi, à la « matière de Bretagne » (notamment ceux de Béroul et de Thomas, 1170-1202), ainsi que les différents « lais », récits proches du conte de fées, surtout ceux de Marie de France (1170-89), qui racontent des histoires d'amour souvent tragiques.

À lire:

Delcourt, Thierry, *La littérature arthurienne*, Paris 2000 (Que sais-je?).

Berthelot, Anne, *Le roman courtois. Une introduction*, Paris 1998.

Inscription par courriel: kabecker@uni-muenster.de

PD Dr. P. Doering

090943 Le roman québécois contemporain

Do 16-18

Raum:

Beginn: 09.04.2020

Selon un certain consensus de la critique littéraire, le terme « contemporain » désigne la période qui débute au tournant de 1980. 1980 est aussi l'année du premier référendum portant sur le projet de souveraineté du Québec. À la suite de l'échec référendaire, les oppositions de naguère – le nouveau contre l'ancien, la ville contre la campagne, l'Amérique contre la France – commencent à disparaître. La littérature reflète les changements socio-culturels s'orientant vers de nouveaux concepts comme l'altérité, le cosmopolitisme et la fragmentation, qui mettent en doute le vieux principe d'unité.

Ce séminaire se considère comme une introduction au roman québécois contemporain. Nous lirons trois romans dans lesquels la quête de soi et la quête de l'altérité sont étroitement liées par le motif du « roadtrip »: Jacques Poulin, *Volkswagen Blues* (1984), Guillaume Vigneault, *Chercher le vent* (2001) et Michel Tremblay, *La traversée du continent* (2007).

La lecture d'au moins deux romans avant le début du semestre est obligatoire.

Editions conseillées:

Poulin, Jacques, *Volkswagen Blues*, Arles, Actes Sud, 1998.

Vigneault, Guillaume, *Chercher le vent*, Paris, Seuil, 2006.

Tremblay, Michel, *La traversée du continent*, Arles, Actes Sud, 2008.

Lecture préparatoire:

Laurin, Michel, *La littérature québécoise en 30 secondes*, Montréal, Hurtubise 2017.

Inscription par courriel à pia.doering@uni-muenster.de

M. Marquez Hermida

090947 Le voyage comme thème de la littérature française

Fr 10-12

Raum:

Beginn: 17.04.2020

Voyager, c'est s'ouvrir à l'inconnu et à la différence : en voyageant l'homme apprend à connaître un autre pays, son peuple et sa culture. La rencontre avec l'autre incite à reconsidérer des stéréotypes, permettant, de cette manière, au voyageur de changer et élargir sa vision du monde. Grâce à l'ouverture de l'esprit, le voyageur est capable de réfléchir sur les traditions et la culture de son propre pays. C'est pour ces raisons que beaucoup d'écrivains, qui étaient souvent aussi de grands voyageurs, exploitent le thème du voyage dans leurs œuvres pour présenter l'altérité ou critiquer leur propre culture à travers les voyageurs fictifs qu'ils inventent: à commencer par Ulysse, le prototype du voyageur créé par Homère, ce personnage et, avec lui, le voyage comme thème central de la littérature s'étendent et évoluent de l'Antiquité à nos

jours.

Par conséquent, l'objectif de ce séminaire sera d'étudier, à l'aide d'une sélection de textes de différents auteurs, tels que Cyrano de Bergerac, Voltaire, Jules Verne ou Albert Camus, le personnage du voyageur ainsi que l'usage critique et philosophique du thème du voyage dans la littérature française à différentes époques, et ceci notamment de la Renaissance à l'époque actuelle. De plus, la grande variété de genres que nous traiterons dans ce cours permettra aux étudiants d'approfondir leurs compétences méthodologiques d'analyse littéraire.

La lecture préalable des textes suivants est obligatoire:

Voltaire, *Candide*. Dans, id., *Micromégas. Zadig. Candide*. Ed. par René Pomeau, Paris, Flammarion 2006, p. 145-249.

Une sélection de textes qui sera envoyée par courriel avant le début du semestre.

Lectures conseillées:

Babel, R, Parvicini, W. (éd.), *Grand Tour. Adeliges Reisen und europäische Kultur vom 14. bis zum 18. Jahrhundert. Akten der internationalen Kolloquien in der Villa Vigoni 1999 und im Deutschen Historischen Institut Paris 2000* (Beihefte der Francia, 60), Ostfildern, Thorbecke 2005.

Hoffmann, I., *Reisen und Erzählen. Stilkritische Untersuchungen zur französischen Literatur des 19. Jahrhundert*, Frankfurt am Main, Lang 1988.

Inscription: par courriel à marina.marquez-hermida@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

B2: Kompetenzmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

090935 Pensée et fiction écocritiques en France: l'œuvre de Marie Darrieussecq

Di 16-18

Raum :

Beginn: 07.04.2020

Depuis les années 1990, les études sur l'environnement, bien plus courantes dans les milieux anglo-saxon et germanophone que dans le monde francophone, discutent de questions fondamentales pour la pensée occidentale comme la conceptualisation de la notion de la nature ainsi que la dualité nature / culture. Dans le domaine de la critique littéraire, ces études cherchent à éclaircir « the relationship between literature and the physical environment » (Glotfelty 1996). Traditionnellement concentrée sur les aspects esthétiques d'un texte, la critique littéraire utilise de plus en plus des approches développées dans le contexte des « Humanités environnementales », notamment *L'écoféminisme*, *l'écocritique postcoloniale*, *Human and Cultural Animal Studies*, *New Materialism*, etc. Au cours du séminaire, on discutera de ces théories en les appliquant à des œuvres choisies de l'écrivaine française Marie Darrieussecq (*1969), dont le roman *Truismes* déclencha un scandale lors de sa publication en 1996.

Lecture obligatoire avant le début du cours:

Darrieussecq, Marie, *Truismes*, Paris, p.O.L. 1996.

–, *Le Pays*, Paris, p.O.L. 2005.

–, *Zoo*, Paris, p.O.L. 2006. [Nouvelles]

Ouvrages et articles recommandés:

Dürbeck, Gabriele; Stobbe, Urte (éd.), *Ecocriticism. Eine Einführung*. Köln, Weimar, Wien 2015 [enthält u.a. Beiträge zu: Ökofeminismus, New Materialism, Cultural Animal Studies, Environmental Humanities, Anthropozän-Forschung, Kulturökologie]

Choné, Aurélie; Hajek, Isabelle; Hamman Philippe (éd.), *Guide des Humanités environnementales*, Villeneuve d'Ascq 2016.

Posthumus, Stephanie, *French Écocritique. Reading Contemporary French Theory and Fiction Ecologically*, Toronto, Buffalo, London 2017.

PD Dr. I. Scharold

090936 Madame de Lafayette : *La Princesse de Clèves* (1678)

Mi 14-16

Raum:

Beginn: 08.04.2020

Ce cours a pour objectif d'étudier le modèle fondateur du roman psychologique post-baroque en France. À partir de questions poétologiques, nous allons discuter de la structure, des thèmes et des personnages centraux de ce roman historique à clef, qui se veut « parfaite imitation du monde de la cour et de la manière dont on y vit » (M. de Lafayette). Pour mieux comprendre son 'éthique du renoncement' ('Ethik des Verzichts'), nous allons replacer ce roman dans le contexte socio-politique de l'époque classique, dont il reflète les influences multiples telles que la *préciosité* et le *jansénisme*.

Lecture obligatoire avant le début du cours:

Madame de Lafayette, *La Princesse de Clèves* (éd. Jean Mesnard), Paris, Garnier Flammarion (livre de poche) 1996.

Une bibliographie sera mise à disposition lors de la séance inaugurale.

Prof. Dr. K. Westerwelle

090914 Bildevidenz. Zur Funktion von Mythen, Bildern und Metaphern in der Literatur

Do 14-16

Raum:

Beginn: 16.04.2020

Stilmitteln, Figuren, Allegorien, mythischen Erzählungen oder Zeichen kommt in literarischen Texten eine besondere Bedeutung zu: Schriftsteller vermitteln in Metaphern oder figürlicher Sprache („expressions figurées“) auf eine anschauliche Weise eine Vorstellung von etwas, das – wie Hans Blumenberg in seinem Aufsatz über Metaphern erklärt – auf begriffliche oder rationale Weise nur schwer zugänglich oder nicht vermittelt werden kann. Worin liegt der Mehrwert des metaphorischen Bildes oder der mythischen Erzählung? Warum ist der Rückgriff auf die *Metamorphosen* Ovids oder die mythische Erzählung, wie sie z. B. der Renaissance-Dichter Pierre de Ronsard vornimmt, in den Augen der Vertreter der Reformation skandalös? Welche Funktion haben mythische Bilder in der modernen Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts? Ziel des Seminars ist es, gängige literaturwissenschaftliche Begriffe anhand einschlägiger Lexikonartikel (cf. den Eintrag „Metapher“ im *Historischen Wörterbuch der Philosophie*) und Rhetoriklehrbücher (vgl. Heinrich Lausberg) zu erarbeiten. Anhand ausgewählter Texte (z. B. der Gedichte von Joachim Du Bellay, Pierre de Ronsard oder der *Fables* Jean de la Fontaines, moderner Romane) werden wir bildlich-rhetorische oder stilistische Formen analysieren und einüben. Thematisch soll ein Akzent auf der Darstellung der schönen Frauenerscheinung und der Ich-Darstellung im Narziss-Mythos liegen. Je nach Interesse der TeilnehmerInnen kann das Spektrum der Lektüre erweitert werden.

Zur Einführung empfohlen:

Lausberg, Heinrich, *Elemente der literarischen Rhetorik*, München 1982.

Weiterführende Literatur:

Fumaroli, Marc, *Le Livre des métaphores. Essai sur la mémoire de la langue française*, Paris 2012.

Weigel, Sigrid, *Grammatologie der Bilder*, Berlin 2015.

PD Dr. P. Doering

090944 *L'Heptaméron* de Marguerite de Navarre

Fr 10-12

Raum:

Beginn: 17.04.2020

Marguerite de Navarre, sœur du roi François I^{er} et reine de Navarre par son second mariage, anima la vie mondaine et intellectuelle de son temps. Observatrice perspicace des conflits

politico-religieux à la veille des guerres de religion, elle manifesta sa sympathie pour la Réforme : elle favorisa les novateurs religieux comme Lefèvre d'Étaples et accueillit dans ses domaines ceux qui étaient poursuivis par la Sorbonne. A sa mort en 1549, elle laissa un recueil inachevé de soixante-douze nouvelles, publié une première fois en 1558 sous le titre *Histoires des amans fortunez*, puis en 1559 dans une édition plus complète, intitulée *Heptaméron* en raison de la ressemblance structurelle avec le *Décameron* de Boccace.

Le séminaire proposera d'analyser le prologue et un choix de nouvelles de l'*Heptaméron* dans le contexte culturel et politico-religieux. Nous considérerons les sujets principaux – l'amour profane et sacré, l'hypocrisie religieuse, la cause des femmes – ainsi que la forme narrative, les variations du style et les discussions des devisants au niveau du récit-cadre.

Edition conseillée:

Marguerite de Navarre, *L'Heptaméron*, édition de Nicole Cazauran, Paris, folio classique, 2000.

Lecture préparatoire:

Ferguson, Gary; McKinley, Mary B., «The *Heptaméron*: Word, Spirit, World », dans: id. (éd.), *A companion to Marguerite de Navarre*, Leiden, Brill, 2013, p. 323-372.

Leeker, Joachim, « Die Novelle der französischen Renaissance: Marguerite de Navarre, *L'Heptaméron* (1559) und Bonaventure Des Périers, *Les nouvelles récréations et joyeux devis* (1558) », dans: id. (éd.) *Renaissance*, Tübingen, Stauffenburg, 2003, p. 139-176.

Inscription par courriel à pia.doering@uni-muenster.de

PD Dr. P. Doering

090945 La réception des mythes dans la littérature du Moyen Âge et de la Renaissance

Fr 12-14

Raum:

Beginn: 17.04.2020

Les mythes sont des récits symboliques qui permettent de représenter la création du monde, d'expliquer des phénomènes naturels, d'illustrer la fondation des villes et des sociétés et de légitimer le pouvoir des dynasties. Liés au sacré, ils sont à la fois des histoires et des théories de la connaissance. Jusqu'à nos jours, la littérature se sert de la richesse des mythes. Elle les réécrit pour leur donner une dimension nouvelle, en lien avec une époque et un contexte socio-culturel particuliers.

Dans ce cours, nous lirons des œuvres littéraires du Moyen Âge et de la Renaissance qui sont confrontées au défi d'accorder mythes païens et foi chrétienne. *L'Ovide moralisé* d'un auteur anonyme, *Le Livre de la Cité des Dames* de Christine de Pizan et la poésie de la Pléiade font partie du corpus de textes mis à votre disposition sur Learnweb au début du semestre.

Lecture préparatoire:

Blumenfeld-Kosinski, Renate, *Reading myth. Classical mythology and its interpretations in medieval French literature*, Stanford: Stanford Univ. Press, 1997.

Friedrich, Hugo, « Pierre de Ronsard: 'Je voudroy bien richement'. Dichtung und die Methoden ihrer Deutung », dans: Kurt Wais (éd.), *Interpretationen französischer Gedichte*, Darmstadt, Wissenschaftl. Buchgesellschaft, 1970, p. 21-37.

Inscription par courriel à pia.doering@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

E3, E4:

Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul I
3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090904 Molière: drame et théâtre

Mo 8-10

Raum:

Beginn: 20.04.2020

Ce cours propose une approche théorique et pratique du théâtre français du XVII^e siècle et notamment de l'œuvre dramatique de Molière. En nous penchant sur les drames choisis, nous pratiquerons une étude de la théorie de la comédie et du théâtre du siècle « classique ». Cette étude visera à distinguer les différents types d'écriture dramatique, les genres dramatiques (comédie de caractère, comédie de mœurs, farce, comédie-ballet) la performativité, la théâtralité etc. Nous réfléchirons sur ce qui est spécifiquement théâtral et scénique dans le texte dramatique des pièces choisies, et ceci en analysant la relation entre présenter et représenter, mettre en scène et faire voir la théâtralité, la mise en valeur du costume et du travestissement etc.

La lecture des pièces avant le début du cours est obligatoire:

Les Précieuses ridicules (1659)

Le Bourgeois gentilhomme (1670)

Dom Juan (1665)

Le Misanthrope (1666)

Lectures conseillées :

Baschera, Marco, *Théâtralité dans l'œuvre de Molière*, Tübingen 1998.

Bret-Vitoz, Renaud, *L'espace et la scène. Dramaturgie de la tragédie française, 1691-1759*, Oxford 2008.

Cairncross, John, *Molière bourgeois et libertin. Tartuffe, Dom Juan, Le Misanthrope*, Paris 1963.

Cashman, Kimberly, *Staging Subversions. The Performance-within-a-Play in French Classical Theater*, New York, NY 2005.

Chapoutot, Johann, « Civilité et guerre civile. Pour une lecture poétique du 'Misanthrope' de Molière », dans: *Papers on French Seventeenth-Century Literature* 35 (2008), S. 657-670.

Corvin, Michel, „Pourquoi et comment mettre en scène 'Le Misanthrope'. Table ronde“, dans: *Le Nouveau Moliériste* 8 (2007), p. 221-262.

Dandrey, Patrick, *Molière, trois comédies 'morales'. 'Le Misanthrope', 'George Dandin', 'Le Bourgeois gentilhomme'*, Paris 1999.

Duchêne, Roger, « Précieuses ou Galantes ridicules? », dans: Nicole Ferrier-Caverivière (Hg.), *Thèmes et genres littéraires aux XVII^e et XVIII^e siècles*. Mélanges en l'honneur de Jacques Truchet 1992, p. 357-365.

Forestier, Georges, Michel, Lise (éd): *La scène et la coulisse dans le théâtre du XVII^e siècle en France*, Paris 2012.

Grimm, Jürgen, *Molière*, Stuttgart 2004.

Hausmann, Frank-Rutger, « Melancholie und Misanthropie im 17. und 18. Jahrhundert: Molière und Rousseau », dans: Hans-Joachim Lope (éd.), *Aufsätze zur Literaturgeschichte in Frankreich, Belgien und Spanien*, Frankfurt a.M. 1985, p. 29-58.

–, « Molières 'Misanthrope' ('Der Menschenfeind'): Charakter-, Salon- oder Gesellschaftskomödie? », dans: F.-R. Hausmann, H. Kasper Spinner (éd.), *Gespielte Welt von Aristophanes bis Pirandello. Meisterwerke der Weltliteratur*, Bd. IV: Ringvorlesung der Philosophischen Fakultät der RWTH Aachen im Sommersemester 1988, Bonn 1989, p. 115-129.

Horville, Robert, « La Cohérence des dénouements de *Tartuffe*, de *Dom Juan* et du *Misanthrope* », dans: *Revue de la Société d'Histoire du Théâtre* 26 (1974), p. 240-245.

Kapp, Volker (éd), *'Le Bourgeois gentilhomme'. Problèmes de la comédie-ballet*, Paris, Seattle, Tübingen 1991.

Pavis, Patrice, *Analyzing performance. Theater, Dance, and Film*, Ann Arbor 2008.

–, *Dictionnaire du théâtre*, Paris 2009.

Pintard, René, « Pour le tricentenaire des Précieuses ridicules: Préciosité et classicisme », dans: *Dix-Septième Siècle* 50-51 (1961), p. 8-20.

Ronzeaud, Pierre, *Molière, Dom Juan*, Paris 1993.

Stenzel, Hartmut, *Molière und der Funktionswandel der Komödie im 17. Jahrhundert*, München 1987.

Wink, Joachim, *Die Himmel sind leer. Der 'Dom Juan' von Molière im Kontext frühneuzeitlicher Religions- und Herrscherkritik*, Frankfurt a. M. u.a. et al. 2015.

Ce cours offre la possibilité d'assister à plusieurs mises en scène des Ruhrfestspiele à Recklinghausen et dans d'autres théâtres de la région. Les billets d'entrée pour les pièces de théâtre sélectionnées seront prochainement disponibles auprès du secrétariat de Mme Forner. Veuillez également tenir compte de la liste des pièces sélectionnées et des annonces faites dans la rubrique 'Theaterbesuche und Theaterworkshops' sur le site internet de Prof. Dr. Bauer-Funke :

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Inscription:

Par courriel: Sekretariat der Französischen Abteilung auprès de Mme Forner. Veuillez utiliser le formulaire:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmelde-modus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Prof. Dr. K. Westerwelle

090913 Toleranz und Freie Rede. Montaigne, *Les Essais*

Mi 14-16

Raum:

Beginn: 15.04.2020

Montaigne lebte in einer Epoche kultureller Umwälzungen. Die konfessionellen Auseinandersetzungen und die Religionskriege sowie die Entdeckung der Neuen Welt bilden einschneidende gesellschaftliche Erfahrungen, die Instabilität und Gewalt erzeugen. Die *Essais* erscheinen zunächst 1580 in zwei Bänden und 1588 um einen dritten Band erweitert. Sie dienen der autobiographischen Selbstdarstellung („car c'est moy que je peins“) und bekräftigen in der Rezeption antiker und zeitgenössischer Autoren eine Erfahrung von Welt, die von dem Einzelnen Urteilsvermögen (*jugement*) verlangt, um sich in ihr zurechtzufinden. Mit der neuen literarischen Form des *essai* erfindet Montaigne im Widerstand zu der ihn umgebenden Welt eine Sprache der Toleranz. Die *Essais* sind eine Reflexion über die gesellschaftsbildende Macht der Sprache und menschlicher Kommunikation. Sie sind ein Remedium gegen Gewalt und Zensur. Durch welche sprachliche Form gelingt es Montaigne, eine Offenheit oder eine „Vorbehaltlichkeit“ – d. h. eine Einstellung, die eine Position vertritt und zugleich von der Annahme ausgeht, dass andere Menschen differente, aber ebenfalls legitime Positionen haben können – zu erzeugen?

Anhand ausgewählter *Essais* werden wir – auch in Absprache mit den TeilnehmerInnen und ihrem Interesse – im Seminar u. a. folgende Themen erarbeiten: die Darstellung von Gewalt und die Reflexion über Gewalt anhand ausgewählter Essays, die Wissens- und Erkenntnistradition, in die sich Montaigne als Autor u. a. mit „Des livres“ stellt, die Rezeption der Antike und die Entdeckung der überseeischen Welt („Des cannibales“), die autobiographische Selbstdarstellung und den besonderen Stil der *Essais*.

Zur Einführung empfohlen:

Friedrich, Hugo, *Montaigne*, Tübingen; Basel ³1993.

Starobinski, Jean, *Montaigne en mouvement*, Paris 1993 [1982].

Westerwelle, Karin, „Michel de Montaigne. *Les Essais*“, dans: Joachim Lecker éd., *Renaissance*, Tübingen 2003, p. 213-236.

Zur Anschaffung empfohlen:

de Montaigne, Michel, *Les Essais*, éd. de Jean Balsamo, Michel et Catherine Magnien, Paris (Pléiade) 2007.

In den Taschenbuchausgaben greifen Sie bitte auf die Herausgeber: Pierre Villey, Jean Céard oder Emmanuel Naya; Delphine Reguig-Naya; Alexandre Tarrête zurück.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke → **entfällt**

090906 Sade: De la philosophie au théâtre
Do 8-10 Raum:

Beginn: 16.04.2020

Ce cours propose une approche théorique et pratique de l'œuvre philosophique et dramatique du Marquis de Sade dans le contexte de la société française du XVIII^e siècle. En nous penchant sur les œuvres choisies de cet écrivain, nous allons prendre connaissance d'ouvrages récents sur l'œuvre du « divin marquis » et analyser quelques œuvres choisies — textes philosophiques et dramatiques — afin de mettre en lumière les stratégies narratives et dramatiques employées précisément pour fabriquer du scandale :

- le conte philosophique « Dialogue entre un prêtre et un moribond » (1782)
- le drame *Oxtiern* (1791)
- le dialogue philosophique *La philosophie dans le boudoir* (1795)

Ces textes se trouvent dans l'édition mise en place par Annie Le Brun et Jean-Jacques Pauvert, *Œuvres complètes du Marquis de Sade*, Paris, Pauvert 1986-1991.

La connaissance des textes cités est obligatoire jusqu'au début du semestre.

Ce cours offre la possibilité d'assister à plusieurs mises en scène des Ruhrfestspiele à Recklinghausen et dans d'autres théâtres de la région. Les billets d'entrée pour les pièces de théâtre sélectionnées seront prochainement disponibles auprès du secrétariat de Mme Forner. Veuillez également tenir compte de la liste des pièces sélectionnées et des annonces faites dans la rubrique 'Theaterbesuche und Theaterworkshops' sur le site internet de Prof. Dr. Bauer-Funke :

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Lectures conseillées:

Abramovici, J. Chr., *Encre de sang. Sade écrivain*, Paris, Classiques Garnier 2013.

Airaksinen, T., *The philosophy of the Marquis de Sade*, London/New York, Routledge 1995.

Allison, D. B., *Sade and the narrative of transgression*, Cambridge, Cambridge University Press 1995.

Bauer-Funke, C., *Triumph der Tugend. Das dramatische Werk des Marquis de Sade*, Bonn, Romanistischer Verlag 1994.

Bauer-Funke, C., *Französische Literatur der Aufklärung*, Stuttgart et al., Klett 1998.

Deininger, M., Sade, « Revolution, and the Boundaries of Freedom », dans: *(Re-)Writing the Radical: Enlightenment, Revolution and Cultural Transfer in 1790s Germany, Britain and France*, Berlin, de Gruyter 2012, p. 157-169.

Jeangène Vilmer, J.-B., *Sade moraliste. Le dévoilement de la pensée sadienne à la lumière de la réforme pénale au XVIII^e siècle*, Genève, Droz 2005.

Phillips, J., « Obscenity Off the Scene: Sade's *La Philosophie dans le boudoir* », dans: *Eighteenth Century: Theory and Interpretation* 53,2 (2012), p. 163-174.

Rieger, D., « Literatur des 18. Jahrhunderts », dans: Grimm, Jürgen (éd.), *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart, Metzler 2006, p. 211-261.

« Sade », dans: Beaumarchais, Jean-Pierre; Couty, Daniel; Rey, Alain (éd.), *Dictionnaire des littératures de langue française*, Paris, Bordas 1987.

Traoré, M., *The Marquis de Sade as a Key Figure of Enlightenment: How His Crystal Genius Still Speaks to Today's World and Its Major Problems*, New York, NY, Peter Lang 2012.

Ziganke, J., *Infinite Schreibstrategien bei Sade, Flaubert und Beckett*, Bielefeld, Aisthesis Verlag 1999.

Inscription:

Par courriel: Sekretariat der Französischen Abteilung auprès de Mme Forner. Veuillez utiliser le formulaire:

KOLLOQUIUM (Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
B2: Kompetenzmodul
L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090949 Kolloquium für Doktoranden
Mo 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 20.04.2020
/ 14-täglich

Das Doktorandenkolloquium dient der Vorstellung und Besprechung aller in Arbeit befindlicher Dissertationen im Bereich der französischen und spanischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an. Die Kooperation mit der Graduate School Practices of Literature ist erwünscht. In der ersten Sitzung wird eine Reihenfolge der Einzelpräsentationen festgelegt.

Im Kontext des Kolloquiums wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region und bei den Ruhrfestspielen in Recklinghausen ab Mai 2020 von den Teilnehmer/innen besucht und analysiert werden. Karten können ab Mitte Februar 2020 erworben werden. Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per E-Mail möglich: karen.forner@uni-muenster.de) mit folgendem Formular ist obligatorisch: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Prof. Dr. K. Westerwelle

090915 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
Mi 10-12 Raum: Beginn: 15.04.2020

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten und projektierte Arbeiten der Studierenden debattiert. Zudem lesen und wiederholen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine E-Mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

PD Dr. P. Doering

090942 Kolloquium für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch
Do 12-14 Raum: Beginn: 09.04.2020

Im Kolloquium werden schriftliche Hausarbeiten und weiterführende wissenschaftliche Vorhaben der Studierenden vorgestellt und diskutiert. Zudem lesen und wiederholen wir exemplarisch literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft. Vorschläge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen.

Anmeldung per E-Mail an pia.doering@uni-muenster.de

LEKTÜREKURS

Feliciano, H., Mason, M. (Propädeutikum und Lektürekurs für die Master Class)

→ **entfällt!**

098447 — Jean-Luc Nancy, Poetik der Inoperativität: Zu einer politischen Theorie der Gemeinschaft
Mo, 20.04.2020, 18-20, Raum: ES 2, Einführung und Vorbereitung
Do, 07.05.2020, 10-16, Raum: BA 22, propädeutisches Blockseminar
Fr, 08.05.2020, 10-16, Raum: BA 22, propädeutisches Blockseminar
Mo, 18.05.2020, 18-20, Picasso-Museum, öffentlicher Vortrag von Jean-Luc Nancy
Di, 19.05.2020, 10-16, BA 22, Master Class mit Jean-Luc Nancy
Fr, 29.05.2020, 10-12, Raum: BA 22, Abschlussdiskussion

Dieser Lektürekurs richtet sich zwar an fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende der französischen Philologie, doch Studierende anderer geisteswissenschaftlicher Fächer sind gerne willkommen, da das Seminar interdisziplinär angelegt ist. Dabei widmet sich der Lektürekurs dem Werk Jean-Luc Nancys, der als einer der bekanntesten zeitgenössischen Philosophen Frankreichs gilt und Vertreter der Dekonstruktion sowie Schriftsteller ist. Nancy setzt sich in seinen zahlreichen Texten vor allem mit der deutschen und französischen Philosophie und Literatur sowie mit Kunst und Film auseinander. Zu seinen Arbeitsgebieten gehören unter anderem die Dekonstruktion der Christenheit, Fragen der Repräsentation und Undarstellbarkeit sowie eine politisch-philosophische Kritik der Gegenwart. Schwerpunkte der Seminararbeit sollen seine Arbeiten zur Kunsttheorie, Biopolitik, Ontologie und Gemeinschaft sein. Damit rücken die performativen, narrativen, imaginativen und libidinösen Prozesse und Verfahren in den Blick, durch welche Unterscheidungen zwischen Zugehörigkeit und Nicht-Zugehörigkeit, Eigenheit und Fremdheit, Einheit und Vielheit ins Werk gesetzt und wieder entsetzt werden können. Es öffnen sich damit Perspektiven auf eine konstitutiv strittige Idee von Gemeinschaft, von der aus auch interessante Aufschlüsse über literarische Texte gewonnen werden können.

Der Lektürekurs findet am 7.5. und 8.5. jeweils von 10 bis 16 Uhr statt und dient als Propädeutikum für die Master Class der Graduate School Practices of Literature am 19.5., bei der Jean-Luc Nancy persönlich anwesend sein wird.

Erwartet werden die verbindliche Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, ein kurzes Referat zu einem Interessenschwerpunkt zu halten. Die Veranstaltung ist für fortgeschrittene Bachelor- und Masterstudierende gedacht. In der zweiten Vorlesungswoche wird eine Vorbesprechung stattfinden.

Zu den Schwerpunkten des Lektürekurses zählen:

- Von einer Gemeinschaft, die sich nicht verwirklicht
- Der ausgeschlossene Jude in uns
- Banalität Heideggers
- Am Grund der Bilder
- Trunkenheit

Anhand der Lektüre dieser und weiterer Texte beabsichtigen wir, immer wieder die Frage nach der grundlegenden Undarstellbarkeit und Unabschließbarkeit von Gemeinschaft zu diskutieren.

Bei Interesse melden Sie sich bitte vor dem 12.04.2020 direkt bei Héctor Feliciano, Promovierender der Graduate School Practices of Literature (Hector.feliciano@uni-muenster.de).

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur Master 2019)

LH: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

091001 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Mi 14-16

Raum: BB 401

Beginn: 08.04.2020

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrerpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (Hinweis Master 2019: nur die erste angebotene Veranstaltung kann für dieses Modul verwendet werden)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

Y. Roch

091002 Im Französischanfangsunterricht die Mündlichkeit fördern (Sekundarstufe I)

Mi 16-18

Raum: BA 323

Beginn: 08.04.2020

Nicht nur für Berufsanfänger ist es eine große Herausforderung, im Fremdsprachenanfangsunterricht eine sinnstiftende, automatisierte Kommunikation in der Zielsprache zu etablieren und somit individuelle Hemmungen und die Künstlichkeit der Klassensituation zu überwinden. Gleichzeitig sind die Einhaltung der aufgeklärten Einsprachigkeit und die aktive Einübung sprachlicher Mittel effektive Maßnahmen, damit Lernende Selbstwirksamkeit und Kompetenz erleben. Dies sollte dazu führen, dass langfristig ein Sinn im Französischlernen erkannt wird, der zur anhaltenden Motivation der Lernenden beiträgt. In diesem Seminar werden wir verschiedene Handlungsfelder von Französischlehrkräften erkunden und reflektieren, die zur Förderung der Mündlichkeit beitragen, z. B. wie man durch Lernaufgaben oder *simulations globales* motivierende Sprechansätze herstellt, eine Unterrichtsreihe mit anschließender mündlicher Kommunikationsprüfung konzipiert, die Aussprache schult, Lernende durch kooperative Methoden oder Bewegung aktiviert, Hemmungen durch theaterpraktische Methoden abbaut oder durch geschickte Unterrichtsgesprächsführung und mündliche Fehlerkorrektur die aktive Teilnahme fördert. Etwa ein Drittel jeder Veranstaltung werden wir einer entsprechenden Unterrichtssimulation widmen.

Y. Roch

091003

Chansons im Französischunterricht

Mo 14-16

Raum: BA 323

Beginn: 06.04.2020

Chansons sind kurze authentische literarische Texte, die durch ihre musikalische – und ggf. visuelle – Dimension häufig einen emotionalen Zugang bieten sowie im besten Fall zum Mit- und Zusammensingen einladen. Gleichzeitig stellen sie eine spezifische und attraktive Kultur-gattung dar und haben ein enormes Motivationspotenzial. Ein Leben lang erinnert man sich text- und aussprachesicher an einige fremdsprachliche Lieder, die man in seiner Schulzeit mitgesungen hat. Dies zu verstehen, ist eins der Ziele dieses Seminars. Darüber hinaus bieten Lieder zahlreiche didaktische Auswertungsmöglichkeiten, die wir exemplarisch beschreiben und reflektieren werden. Von den rezeptiven Fertigkeiten bis zum kreativen Schreiben und Ausführen – auch unter Anwendung theaterpraktischer Methoden; von der Entdeckung und dem Memorieren sprachlicher Mittel bis zur Interpretation und Textanalyse: Auf alle Kompetenzbereiche werden wir anhand der *Chansons* eingehen. Dabei wird es für die künftigen Lehrkräfte weniger darum gehen, sich ein Standardrepertoire von schon bekannten *Chansons* zu erarbeiten, als vielmehr zu üben, möglichst aktuelle, zur Lebenswelt der Lernenden gehörende Lieder zu finden, bei der Inhaltsanalyse ihre Potenziale zu erkennen und daraus handlungs- und kompetenzorientierte Unterrichtssequenzen und Projekte zu entwickeln und erproben.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (nicht Master 2019)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

A. Brandt

091004

Vermittlung von Lesestrategien im inklusiven Französischunterricht

Mo 10-12

Raum: BA 323

Beginn: 06.04.2020

Leseverstehen ist eine grundlegende Bedingung für die Teilhabe am schulischen Unterricht, denn Texte bilden in fast allen Fächern die Lerngrundlage. Je nach Fach wird jedoch anders und mit anderen Erkenntnisinteressen gelesen, daher sollte die Leseförderung stets fachspezifisch ausgerichtet werden. Zudem bringen individuelle Lernende auch individuelle Vorkenntnisse, Kompetenzen etc. mit, die es beim Textverstehen zu berücksichtigen gilt.

Ziel dieses *praxisorientierten* Seminars ist es, Lehramtsstudierende des Faches Französisch hinsichtlich der Vermittlung von Lesestrategien zur Förderung des zielgerichteten Textverstehens im Kontext einer heterogenen Schülerschaft zu professionalisieren. Dazu beschäftigen sie sich zunächst mit der Spezifik des Leseverstehens fremdsprachlicher Schrifttexte im Französischunterricht und gehen der Frage nach, wie im Hinblick auf Textverstehen einer grundsätzlich heterogenen Lerngruppe Rechnung getragen werden kann. Auf der Grundlage einer vorgeplanten Unterrichtseinheit, die jeweils für die konkrete Lerngruppe adaptiert wird, führen die Studierenden anschließend, ggf. in Kleingruppen, an einer vorbestimmten Münsteraner Schule eine Unterrichtseinheit zur Vermittlung von Lesestrategien im Französischunterricht durch. Die Ergebnisse und Erfahrungen werden im Anschluss im Seminar reflektiert.

Das Seminar wird nicht das ganze Semester im wöchentlichen Rhythmus stattfinden, sondern es wird zu Beginn des Seminars gemeinsam ein Zeitplan entwickelt, der die an der Schule investierte Zeit berücksichtigt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, bereits vor dem eigenen Unterrichten einige Stunden in der entsprechenden Lerngruppe zu hospitieren.

Y. Roch

091005

Sprachlich-kulturelle Heterogenität im Französischunterricht

Mi 10-12

Raum: BA 323

Beginn: 08.04.2020

Im Sinne des inter- bzw. transkulturellen Lernens und der *language awareness* ist der Umgang mit verschiedenen Sprachen und der kulturellen Vielfalt ihrer Sprechenden eines der Hauptziele des Fremdsprachenunterrichts. Gleichzeitig ist sprachlich-kulturelle Heterogenität in der globalisierten Welt und insbesondere in der Migrationsgesellschaft Deutschlands zur fassbaren Realität aller Lerngruppen geworden. Unter diesem Aspekt besitzt der Fremdsprachenunterricht einen besonderen, inklusiven Auftrag bei der Identitätsentwicklung der heranwachsenden Lernenden, ob in der Schule oder außerhalb: Vorhandene mehrsprachige und interkulturelle Kompetenzen gelten als wertvolle Ressourcen für ein mehrsprachigkeitsorientiertes und kultursensibles Lernen, dessen Höhepunkt häufig Austauschbegegnungen sind. Ziel des Seminars ist es einerseits, sich der Multidimensionalität der sprachlich-kulturellen Heterogenität im Französischunterricht bewusst zu werden, sowie andererseits Unterrichtsreihen, -sequenzen und -projekte reflektiert zu entwickeln, die diesen Herausforderungen gerecht werden.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

Y. Roch

091006 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch 1
Vorbereitung: 22.05.2020 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BB 103
1. Blocktermin: 25.07.2020 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 323
2. Blocktermin: 14.08.2020 (Fr) 14-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2020 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Wintersemester 2020/21:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch 1
1. Blocktermin: 09.10.2020 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 11.12.2020 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 12.02.2021 (Fr) 10-18 Uhr

Y. Roch

091007 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch 2
Vorbereitung: 15.05.2020 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BA 006
1. Blocktermin: 27.06.2020 (Sa) 14-18 Uhr Raum: BA 006
2. Blocktermin: 07.08.2020 (Fr) 14-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise

Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2020 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Wintersemester 2020/21:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch 2

1. Blocktermin: 23.10.2020 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 27.11.2020 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 05.02.2021 (Fr) 10-18 Uhr

Prof. Dr. C. Koch

091008 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch 1

1. Blocktermin: 20.03.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
2. Blocktermin: 17.04.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
3. Blocktermin: 03.07.2020 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französischdidaktisches Forschungsprojekt im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügen über sprachliche Mittel“ an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2020 ihr Praxissemester angetreten haben.

Prof. Dr. C. Koch

091009 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch 2

1. Blocktermin: 13.03.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
2. Blocktermin: 15.05.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 323
3. Blocktermin: 10.07.2020 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französischdidaktisches Forschungsprojekt im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügen über sprachliche Mittel“ an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2020 ihr Praxissemester angetreten haben.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH:

L2, LF, LH:

LH (LABG 2009):

3L

Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

Grundlagenmodul (nicht LH LABG 2009)

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Modul 3, Modul 5

M. Vézinaud

090916 Sprachkompetenz I (B1)

Mo 10-12

Raum:

Beginn: 20.04.2020

Ce premier cours de pratique de la langue sert à réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à amorcer une réflexion sur

celles qui sont nécessaires à l'enseignement de cette langue. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel mentionné dans la bibliographie, qui servira de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous souhaitons permettre une approche critique sur les méthodes en vigueur et faire acquérir des outils efficaces pour la suite de l'apprentissage individuel.

Livre à acheter:

Dethloff, Uwe, Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel, Francke ³2014.

Compléments:

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Grégoire, Maïa, Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*. Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Reumuth, Wolfgang; Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, ²2005.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

T. Pirard

090926 Sprachkompetenz I (B1)

Di 8-10

Raum:

Beginn: 14.04.2020

Le cours de niveau I a pour objectif principal que les étudiants maîtrisent la syntaxe de la phrase complexe et l'usage des temps du passé, notions indispensables à la traduction littéraire. Une grande importance sera donnée à l'analyse fonctionnelle et structurale. Les thèmes suivants seront aussi traités : les pronoms personnels, les pronoms relatifs, l'adjectif et l'adverbe. Tous ces thèmes donneront lieu à des exercices écrits et oraux : la phonétique sera de ce fait aussi corrigée.

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter:

Dethloff, Uwe, Wagner, Horst. *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2002.

Grégoire, Maïa, Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012.

Ouvrages complémentaires:

Delatour, Jennepin, Léon-Dufour, Teyssier, *Nouvelle grammaire du français*, Paris, Hachette, 2004.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009)

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009)

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Modul 5, Modul 6

T. Pirard

090927 Sprachkompetenz II (B2)
Di 10-12 Raum: Beginn: 14.10.2019

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Bibliographie identique à celle du cours de Sprachkompetenz I.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

T. Pirard

090929 Sprachkompetenz II (B2)
Mi 10-12 Raum: Beginn: 15.04.2020

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Bibliographie identique à celle du cours de Sprachkompetenz I.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul II

Dr. V. Pektaş

090941 Sprachkompetenz III (B2 / C1)
Mi 14-16 Raum: Beginn: 15.04.2020

Dans ce cours, nous approfondirons les acquis des participants en matière de pratique de la langue. Nous travaillerons ainsi sur des aspects centraux de la grammaire française, tels le système des temps et modes dans la phrase complexe, l'usage contextualisé des prépositions, l'emploi approprié de structures participiales. S'y ajoutera un travail lexical axé sur la reformulation. L'approche sera principalement textuelle et la méthode basée sur l'induction, à savoir sur la capacité d'analyse des participants. Ce faisant, l'accent sera mis sur une réflexion sur le langage et les conditions de sa transmission. Nous nous appuyerons aussi bien sur l'étude de textes littéraires que sur la production écrite et orale des participants, qui devront donc prendre en charge la présentation de certains points de grammaire.

Ouvrage obligatoire:

Dethloff, Uwe, Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen/Basel, Francke 2014.

Ouvrages recommandés:

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Paris, Hatier 2012.

Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber 1980.

Weinrich, Harald, *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, Klett 1982.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance.

M. Vézinaud

090917 Sprachkompetenz III (B2 / C1)
Do 12-14 Raum:

Beginn: 16.04.2020

A partir des connaissances de grammaire déjà acquises par les participants, nous amorcerons une réflexion sur la souplesse relative de la langue dans différents contextes de communication: qu'il s'agisse de l'utilisation des modes subjonctif et indicatif, des variations syntaxiques, de l'approche grammaticale de l'apprentissage lexical, ou de la transmission de contenus classiques du français comme langue étrangère, il sera demandé aux participants d'approfondir et compléter leur connaissance des structures grammaticales, lexicales et syntaxiques de la langue. Le manuel de grammaire reste l'outil essentiel mais non exclusif du cours : des comparaisons avec d'autres manuels permettront des changements de perspective sur les notions. Une participation écrite et orale active (passant aussi par une connaissance des règles de phonétique) est demandée, en complément d'une préparation hebdomadaire.

Ouvrage indispensable:

Dethloff, Uwe, Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen; Basel, Francke 32014.

Compléments:

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Grégoire, Maïa; Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Narjout, Cécile, *Le Grévisse de l'étudiant. Grammaire graduelle du français*, Louvain-la-Neuve, De Boeck, 2018.

Conditions de participation: Inscription sur LSF et lors de la première séance.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

C. Lohwasser.

090907 Übersetzung Französisch-Deutsch
Di 16-18 Raum:

Beginn: 07.04.2020

Dieser Kurs soll sowohl das Verständnis der beiden Sprachen stärken als auch für Probleme der Übersetzung sensibilisieren. Auf eine kurze theoretische Einführung werden praktische Übersetzungsübungen folgen. Anhand von Texten unterschiedlicher Gattungen werden sich die Studierenden mit stilistischen und sprachlichen Problemen der Übersetzung befassen. Die Übersetzungen sind wöchentlich von den Studierenden anzufertigen und werden im Kurs ausführlich diskutiert.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur

Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss der Kombiklausur Sprachkompetenz I vor Antritt der Veranstaltung (Bachelor 2018).

Anmeldung: per E-Mail an c_lohw01@uni-muenster.de.

PD Dr. I. Scharold

090937 Übersetzung Französisch-Deutsch

Do 10-12

Raum:

Beginn: 09.04.2020

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich Präzision und Stil diskutiert werden. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten. In der ersten Sitzung erfolgt eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft, die für unser Arbeiten relevant sind.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF: Grundlagenmodul

LH (LABG 2009): Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

3L: Modul 3, Modul 5

T. Pirard

090924 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1 / B2)

Do 10-12

Raum:

Beginn: 16.04.2020

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie): Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours:

Lambert, Hélène, *Allemand. 100% version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmshof, Egert, 2008.

Schnemann, Hans; Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg, Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

M. Vézinaud

090918 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1 / B2)

Di 10-12

Raum:

Beginn: 14.04.2020

Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le français est une initiation à la transposition de textes dans la langue étrangère. Parallèlement à un apprentissage grammatical rigoureux, nécessaire pour traduire précisément (par exemple pour analyser l'aspect d'un verbe, caractéristique que ne présente pas l'allemand), nous verrons qu'il est bon voire nécessaire de savoir prendre des libertés par rapport au texte original. Notre corpus contient des textes courts

et variés (surtout littéraires mais aussi informatifs) ainsi que de nombreux exercices de traduction grammaticale. Il est indispensable d'avoir le livre de grammaire de la bibliographie, qui contient aussi des listes de vocabulaire très utiles aux traducteurs. Différents livres d'apprentissage lexical seront évoqués en cours. Un bon dictionnaire bilingue, dans l'idéal aussi un dictionnaire unilingue, sont recommandés pour la préparation personnelle hebdomadaire.

Bibliographie:

Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke 2014.

Compléments lexicaux au choix:

Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2015.

Fischer, Wolfgang; Le Plouhinec, Anne-Marie, *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart, Klett, 2000.

Gehrke, Stephanie, *Pons Wortschatz mit System Französisch*, Barcelona, Klett, 2006.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (LABG 2009): Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

3L: Modul 6

Dr. V. Pektaş

090939 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)

Di 12-14

Raum:

Beginn: 14.04.2020

Dans la continuation du premier cours de traduction, ce cours se concentrera sur l'approfondissement du lexique et de points de grammaire précis sur la base de textes issus de registres différents. Des tests de vocabulaire auront ainsi lieu régulièrement, l'accent étant mis non pas sur les termes simples mais sur leur utilisation au sein de la phrase (grammaire et lexique en contexte). Par ailleurs, un travail sur le style sera effectué afin d'améliorer les compétences langagières des apprenants.

Ouvrages recommandés:

Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*. Tübingen, Basel, Francke 2014.

Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*. Ismaning, Hueber 1980.

Fischer, W., Le Plouhinec, A.-M., *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*. Stuttgart, Klett 2009.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance.

M. Vézinaud

090919 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)

Mi 8-10

Raum:

Beginn: 15.04.2020

Ce niveau de traduction approfondit, parallèlement au cours de Sprachkompetenz II, l'organisation du récit, notamment dans les textes au passé. Nous nous concentrerons donc sur les

thèmes grammaticaux et lexicaux propres au récit (verbes d'actions, connecteurs temporels et logiques, vocabulaire de la perception, du portrait et de la description), tout en revoyant certaines notions grammaticales présentant des particularités de traduction, comme l'adjectif verbal, les prépositions et les verbes de mode. A ce niveau, un dictionnaire unilingue est recommandé pour l'acquisition de vocabulaire, en plus des outils habituels mentionnés dans la bibliographie de niveau I.

Bibliographie:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke 32014.

Miquel, Claire, *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart, Klett, 22013.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmshelm, Egert, 2008.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, 151978.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance.

T. Pirard

090930 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)

Do 8-10

Raum:

Beginn: 16.04.2020

Ce cours de niveau II exige une plus grande rigueur grammaticale et une précision lexicale accrue par rapport au cours de niveau I.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant :

Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, Hachette Education, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Lambert, Hélène, *Allemand. 100% version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmshelm, Egert, 2008.

Schnemann, Hans, Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg, Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (nur LABG 2009)

L2, LF: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

E2: Didaktikmodul I (nur LABG 2009)

M. Vézinaud

090920 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)

Mo 8-10

Raum:

Beginn: 20.04.2020

Ce cours mettra à profit les connaissances de grammaire, d'un niveau désormais avancé, pour

traduire avec précision et correction des textes essentiellement littéraires. Nous nous concentrerons sur des particularités syntaxiques comme l'inversion, la mise en valeur, l'énumération, la phrase-fleuve de Bernhard ; narratives comme le discours indirect libre, le style laconique de Handke; lexicales enfin pour rendre les nuances et subtilités d'un texte, comme l'abstraction propre à Bachmann, voire ses enjeux interculturels. Le dictionnaire unilingue s'avère maintenant indispensable pour le travail personnel, en plus des outils habituels. Des préparations hebdomadaires sont demandées, en parallèle de révisions menées de façon autonome au moyen des livres d'exercices recommandés ci-dessous.

Bibliographie:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe; Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, ³2014.

Miquel, Claire, *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart, Klett, ²2013.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsheld, Egert, 2008.

Conditions de participation:

Inscription sur LSF et lors de la première séance.

M. Vézinaud

090921 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)

Mi 10-12 Raum:

Beginn: 15.04.2020

Voir le commentaire ci-dessus.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009)

3L: Modul 1, Modul 2

Prof. Dr. A. Deligne

090903 Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Mi 10-12 Raum: BA 06

Beginn: 08.04.2020

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le thème que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées:

Weinrich, Heinrich, *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Truffaut, Louis, *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Heringer, Hans Jürgen, *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Deligne, Alain, *Traduire le traduit. À propos d'un mot pour un autre de Jean Tardieu*, Bonn, 1991.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (Klausur) de deux heures lors de la dernière séance du semestre.

Inscription: par courriel (avant la fin mars).

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem Bachelor LABG 2009 studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem Bachelor LABG 2009 studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
LH: Kompetenzmodul

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

Dr. V. Pektas

090938 Explication de textes

Di 10-12

Raum:

Beginn: 14.04.2020

Ce séminaire a pour objet l'apprentissage des méthodologies à la base des exercices universitaires. Il mettra l'accent aussi bien sur la structuration que sur la qualité du texte à produire. Par le biais de textes représentatifs des différents genres littéraires, on s'attachera donc à l'étude des procédés syntaxiques, stylistiques et rhétoriques les plus fréquents. La production régulière de brèves analyses d'œuvres littéraires débouchera sur la rédaction d'un commentaire thématique d'un texte littéraire. Une participation active et régulière ainsi que la prise en charge d'un exposé sont de rigueur.

Ouvrages recommandés:

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*. Paris, Hachette supérieur 1993.

Gouvard, Jean-Michel, *De l'explication de texte au commentaire composé*, Paris, Ellipses Marketing, 2015.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*. Berlin, Cornelsen, 2007.

Gardes-Tamine, Joëlle, *La Stylistique*. Paris, Armand Colin, 2001.

Condition de participation : inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

T. Pirard

090931 Explication de textes

Mo 8-10

Raum:

Beginn: 20.04.2020

Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait de texte littéraire. Le commentaire prend en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de l'œuvre, et le contexte historique. Cet exercice de microlecture, méthode définie par Jean-Pierre Richard, mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique afin de déconstruire le texte et de produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française tirés du Lagarde et Michard.

Bibliographie :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*. Paris, Hachette supérieur, 1993.

Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*. Paris, Armand Colin, 2011.

Lübke, Diethard. *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*. Berlin, Cornelsen, 2007.

Richard, Jean-Pierre, *Microlectures*. Paris, Editions du Seuil, 1979.

Condition de participation: inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009)

3L: Modul 2, Modul 3

Dr. V. Pektas

090940 Übung zur fremdsprachlichen didaktischen Vermittlungskompetenz (C1-C2)

Mi 12-14

Raum:

Beginn: 15.04.2020

« L'Europe ? C'est une invention des écrivains », écrivait Heinrich Mann. Dans ce cours, nous étudierons le « Mythe de l'Europe » tel qu'il fut développé dans la littérature tant allemande que française, à travers des textes de genres tout aussi différents que l'essai, la nouvelle, le poème ou le roman, et des auteurs aussi variés que Ronsard et Montaigne, Victor Hugo et Chateaubriand, Apollinaire, Paul Valéry et Jules Romains, mais aussi Viktor Klemperer, Thomas et Heinrich Mann, Stefan Zweig. La littérature contemporaine avec des auteurs tels que Daniel Kehlmann ou dans un genre bien différent Michel Houellebecq seront également abordés. Notre approche sera donc comparative, mettant ainsi l'accent sur le transfert des idées entre les deux pays. Ce choix emblématique d'une problématique interculturelle aussi bien au centre des programmes scolaires que des projets de recherches actuels centrés sur une réflexion politique nous permettra une approche didactique ainsi que philologique d'un idéal que tous s'accordent à dire en crise. La bibliographie indique des ouvrages généraux. Les textes à étudier seront mis à disposition des participants en début de semestre.

Bibliographie :

Hersant, Yves; Durand-Bogaert, Fabienne, *Europes. De l'antiquité au XX^e siècle. Anthologie critique et commentée*, Robert Laffont, Paris 2000.
Kraume, Anne, *Das Europa der Literatur: Schriftsteller blicken auf den Kontinent 1815–1945*. Berlin, New York, Walter de Gruyter 2010.
Renger, Almut-Barbara; Ißler, Roland (éd.), *Europa – Stier und Sternenkranz. Von der Union mit Zeus zum Staatenverbund*, Bonn, Unipress V&R, 2009.

Conditions de participation: inscription sur LSF et obligatoirement par mail.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Master 2019): Fachdidaktikmodul
E2 (Master 2019): Didaktikmodul II
3L: Modul 2, Modul 3

M. Vézinaud

090923 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Di 14-16

Raum:

Beginn: 14.04.2020

Si notre quotidien est saturé de couleurs, visibles ou nommées, il faut savoir qu'une telle richesse est récente. Seuls, le noir, le rouge et le blanc avait autrefois le privilège d'être considérés comme des couleurs, tandis que les autres teintes ne sont entrées que progressivement dans les cultures et les pratiques. A chaque couleur correspond ainsi un ensemble de conventions et de symboles, non sans ambivalences : c'est ce langage que nous apprendrons à maîtriser, grâce notamment aux travaux de Michel Pastoureau, spécialiste mondial des couleurs, fournissant les références historiques, culturelles et lexicales nécessaires à notre compréhension et à notre changement de perspective : une mariée en rouge ? le vert, couleur de la tromperie ? le gris à l'opposé du noir ? Nous compléterons cette analyse diachronique en examinant le discours scientifique entourant les couleurs. Enfin, nous nous consacrerons à l'emploi des couleurs dans la peinture et la littérature. Il est attendu des étudiants une participation régulière tant orale qu'écrite, permettant des interactions précises et nuancées sur des phénomènes complexes.

Bibliographie:

Fischer, Hervé, *Les Couleurs de l'Occident. De la Préhistoire au XXI^e siècle*, Paris, Gallimard, 2019.
Le Rider, Jacques, *Les Couleurs et les Mots*, Paris, PUF, 1999.
Pastoureau, Michel. *Le petit livre des couleurs*. Paris : Panama, 2005. (À lire avant le début du semestre.)
Pastoureau, Michel, *Bleu. Histoire d'une couleur*, Paris, Seuil, 2002.
Mollard-Desfour, Annie, *Le vert*, Paris, CNRS, 2012.
Ripoll, Elodie, *Penser la couleur en littérature. Explorations romanesques des Lumières au réalisme*, Paris, Classiques Garnier, 2018.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Dr. V. Pektas

090940 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz (C1-C2) /

Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Mi 12-14

Raum:

Beginn: 15.04.2020

Voir le commentaire ci-dessus

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul

BH: Aufbaumodul

Studierende der neueren Französisch-Studiengänge sind herzlich willkommen!

M. Vézinaud

090922 Phonétique corrective

Do 14-16

Raum:

Beginn: 16.04.2020

Le cours de phonétique corrective, mêlant théorie et pratique, s'adresse aux étudiants parlant déjà couramment français et souhaitant prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation pour apprendre à les corriger. Ce cours insiste tant sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores...) que sur la prosodie (faite des liaisons, des enchaînements et du respect des groupes rythmiques) et sur les mots particuliers (par exemple les chiffres et les mots d'origine étrangère). Des leçons accompagnées d'exercices pratiques seront la base de notre travail. Les ouvrages utiles se trouvant à la bibliothèque seront présentés en début de semestre. Pour être profitable, ce cours demande une bonne préparation hebdomadaire. De plus, les participants prendront part à un projet de lecture scénique présenté à la fin du semestre.

Ouvrages théoriques:

Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*, Tübingen, Narr, 1972.

Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*, Paris, Didier, 1972.

Livres d'exercices recommandés:

Charliac, Lucie; Montron, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart, Klett, 2014 ou *Niveau avancé*, Stuttgart, Klett, 2006.

Conditions de participation: Inscription sur LSF. Places limitées.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

G. Berger

Atelier saynètes: les variantes de l'humour français sur scène

Mo 16-18

Raum :

Beginn: 06.04.2020

Le but de cet atelier est de découvrir les différents types d'humour présents sur la scène française à travers des sketches, des saynètes, des extraits de film ou de pièces de théâtre des dernières décennies. Seul, en duo ou en petits groupes, l'objectif est de s'appropriier un ou plusieurs des textes proposés en vue d'une représentation finale (5-10 minutes par personne). Ce cours est facultatif et ne fait pas l'objet d'une évaluation. Il est destiné à renforcer la connaissance et la compréhension de la culture française récente, ainsi qu'à améliorer la prononciation de la langue à travers les textes proposés. Nous nous inspirerons notamment de: Jean Tardieu, Raymond Devos, Pierre Desproges, Coluche, Alexandre Astier, Chevallier et Laspalès, Francis Veber, le Splendid.

Informations et inscription par mail auprès de gauthierb97@yahoo.fr

STUDIENFACH ITALIENISCH

Studienberatung im Fach Italienisch:

Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Dr. A. Rolfes

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1a, 2a, 6

Prof. Dr. C. Ossenkop

090840 Angewandte Linguistik

Do 14-16

Raum: F2

Beginn: 16.04.2020

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Thematisiert werden Gegenstandsbereiche, Aufgabenstellungen und Zielsetzungen der Angewandten Linguistik, wobei im Vordergrund unterschiedliche Teildisziplinen stehen werden (Wirtschaftslinguistik, Werbekommunikation, Sprachpolitik, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Übersetzungswissenschaft, u.a.).

Vorlesungsbegleitende Lektüre (prüfungsrelevant): Knapp, Karlfried u.a. (Hrsg.), *Angewandte Linguistik*, 3. Auflage, Tübingen u.a., Francke, 2011; Dahmen, Wolfgang u.a. (Hrsg.), *Romanistik und Angewandte Linguistik*, Tübingen, Narr, 2011 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Anmeldung** für diese Lehrveranstaltung erfolgt in der ersten Sitzung bei der Dozentin (eine alleinige Anmeldung über Qispos ist nicht ausreichend!). Alle TeilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im **Learnweb** anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090865 Italienische Lexikologie

Fr 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 17.04.2020

Die Lexikologie beschäftigt sich mit dem Wortschatz („Lexikon“) einer Sprache, wobei Semantik, Wortbildung und Lexikographie im Mittelpunkt stehen. Das Seminar gibt einen Einblick in Geschichte, Struktur und interne Schichtung des italienischen Wortschatzes. Es geht auch um die Bereicherung des Lexikons durch Entlehnung, Wortbildung und neue Bedeutungen bestehender Wörter. Die verschiedenen Erscheinungen und Prozesse werden an konkreten Beispielen synchron und diachron betrachtet. Außerdem werden wir analoge und digitale Wörterbücher des Italienischen methodisch und inhaltlich vergleichen. Verbindliche **Anmeldung** für diesen Kurs über Anmeldebögen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 28.1.20-31.3.20. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind.

Sie können sich nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

090863 Varietäten, Minderheitensprachen und Dialekte Italiens

Mi 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 08.04.2020

Die Untersuchungsgegenstände der Varietätenlinguistik sind die geographischen Varietäten (Dialekte und regionale Sonderformen der Nationalsprache) sowie alle sozialen, stilistischen und situationsbedingten Sonderformen natürlicher Sprachen. Erscheinungsformen wie z. B. elaborierter/restringierter Code, gesprochenes/geschriebenes Italienisch, *italiano popolare*, *italiano neostandard*, Jugendsprache, Minderheitensprachen und Genderlinguistik werden im Rahmen des Seminars thematisiert.

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmidt, 1994.

Haase, M.: *Italienische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Narr, Francke, Attempto, 2007.

Holtus, G.; Radtke, E. (Hgg.): *Varietätenlinguistik des Italienischen*. Tübingen: Narr, 1983.

Lobello, S.; Nobili, C.: *L'italiano e le sue varietà*. Firenze: Cesati, 2018.

Michel, A.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: De Gruyter, 2011.

Telmon, T.: *Le minoranze linguistiche in Italia*. Alessandria: Ed. dell'Orso, 1992.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090867 Gesprächsanalyse

Mo 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 20.04.2020

Der Kurs vermittelt eine theoretische und praktische Einführung in die Analyse authentischer Gespräche am Beispiel des Italienischen. An konkreten Video-Beispielen des *italiano parlato* aus alltäglichen und institutionellen Bereichen werden Mechanismen der Gesprächsaufnahme und -beendigung, des Sprecherwechsels, der Interaktion, Reparaturen, aber auch Grundprinzipien der inhaltlichen und formalen Strukturierung von Gesprächen (Themasetzung, Diskursmarker etc.) erarbeitet. Zentrale Grundlage des Kurses ist das folgende Handbuch: Fele, G. (2007), *L'analisi della conversazione*, Bologna, Il Mulino. Verbindliche **Anmeldung** für diesen Kurs über Anmeldebögen im Semesterordner an der Bibliotheksaufsicht vom 28.1.20-31.3.20. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (MODULSCHWERPUNKT LINGUISTIK)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

L2: Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090868 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden)

Mi 14-16

Raum: BA 022

Beginn: 15.04.2020

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Promovenden des Fachgebiets Linguistik. **Anmeldung** in der ersten Sitzung.

TUTORIEN

J. Griep

Latein für Romanistinnen und Romanisten

> Angaben folgen

M. Musiol

Wissenschaftliches Arbeiten

Mi 12-14

Bitte um Kontaktaufnahme per E-Mail an m_musi04@uni-muenster.de.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

- B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
 L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)
 E3: Fachwissenschaftsmodul
 3L: Module 1b, 2b und 6

Prof. Dr. M. Lentzen

090872 Die italienische Lyrik in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
 Do 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 16.04.2020

Die Vorlesung macht mit den wichtigsten Richtungen und Tendenzen der italienischen Lyrik vom Anfang des 20. Jahrhunderts bis zurzeit unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg bekannt. Im Mittelpunkt stehen die sog. „Crepuscolari“, die Futuristen, die sog. „Vociani“ und „Rondisten“ sowie die Hermetiker und die Neorealisten. Das Werk der bedeutendsten Dichter wird vor dem Hintergrund der politischen und sozialen Situation der Zeit verständlich gemacht. Charakteristische Gedichte der Autoren werden im Laufe der Vorlesung interpretiert.

Zur Anschaffung wird empfohlen:

Manfred Lentzen: Italienische Lyrik des 20. Jahrhunderts. Von den Avantgarden der ersten Jahrzehnte zu einer "neuen Innerlichkeit", Frankfurt/M. (Klostermann) 1994, 417 S.

Dr. M. Zefferi

090884 Poesia italiana al femminile
 Fr 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 16.04.2020

Dalla lirica del Rinascimento alla scena poetica contemporanea, analizzeremo le opere di poetesse che, tra canone e innovazione, hanno portato alla tradizione poetica italiana un contributo importante e originale, a lungo trascurato o non adeguatamente apprezzato.

Literatur:

G. Stampa, V Franco, Rime, a cura di Abdelkader Salza, Bari, Laterza, 1913 (reperibile al link sotto):

<http://www.bibliotecaitaliana.it/testo/si242>

G. Stampa, Rime, note di R. Ceriello, Milano, Rizzoli, 1976;

Lirici del Cinquecento, a cura di L. Baldacci, Milano, Longanesi, 1984;

Petrarca. Canoni, esemplarità, a cura di V. Finucci, Roma, Bulzoni, 2006;

Liriche del Cinquecento, a cura di M. Farnetti e L. Fortini, Roma, Iacobelli, 2015;

Nel cerchio della luna: figure di donna in alcuni testi del XVI secolo, a cura di M. Zancan, Venezia, Marsilio, 1983;

M. Farnetti, Dolceridente. La scoperta di Gaspara Stampa, Bergamo, Moretti & Vitali, 2017;

Nuovi poeti italiani, vol. 6, a cura di G. Rosadini, Torino, Einaudi, 2012.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. M. Zefferi

090883 Racconti italiani del XX e del XXI secolo
 Di 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 07.04.2020

Verranno presi in esame racconti di un vasto arco temporale, rappresentativi della letteratura italiana e del contesto socio-culturale nel quale sono stati prodotti.

Bibliographie:

Pecore nere, Racconti, Herausgegeben von Michaela Banzhaf, Reclam, 2018;

Racconti italiani del XX secolo, Herausgegeben von Judith Krieg, Reclam, 2010;

Ulteriori testi e materiale didattico verranno forniti dalla docente nel corso delle lezioni.

Dr. G. di Stefano

090876

La narrativa di Antonio Tabucchi

Mi 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 15.04.2020

Antonio Tabucchi (Pisa, 1943 – Lisbona, 2012), autore di racconti e romanzi brevi, è uno degli scrittori più interessanti segnalatisi negli anni '70 del secolo passato. Studioso di letteratura portoghese e in particolare dell'opera di Fernando Pessoa, ha ambientato non poche delle sue opere in Portogallo, come il romanzo *Sostiene Pereira* (1994), che gli ha dato notorietà internazionale. La sua narrativa si distingue per l'uso di tecniche 'cinematografiche' come il montaggio nella strutturazione della storia, per la forte presenza di citazioni e richiami intertestuali all'opera di autori passati, per il continuo gioco di specchi fra verità e finzione che apre la storia a prospettive diverse, a volte incompatibili ma complementari al tempo stesso. Per queste ragioni Tabucchi viene spesso associato al cosiddetto "postmoderno", termine con il quale si indica, da un lato, la rinuncia ad un approccio globale e alla fiducia in una spiegazione universale che caratterizzano la "modernità" e, dall'altro, la convinzione che tutto ciò che è essenziale sia stato già detto. Proprio però l'impossibilità di arrivare a una verità definitiva genera – afferma Umberto Eco – un bisogno inesauribile di narrare e di considerare le spiegazioni del mondo soprattutto come grandi o piccole narrazioni.

Nel corso del seminario analizzeremo una scelta di romanzi e racconti che verrà resa nota nella prima seduta.

Edizione di riferimento: A. Tabucchi, *Opere*, a cura di Paolo Mauri, (2 volumi) Milano: Mondadori I Meridiani 2018.

Come lettura introduttiva si consiglia: Flavia Brizio-Skov, *Antonio Tabucchi. Navigazioni in un arcipelago narrativo*, Cosenza: Pellegrini Editore 2002.

HAUPTSEMINARE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. G. di Stefano

090874

Pier Paolo Pasolini

Di 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 14.04.2020

Poeta e scrittore, regista, polemista – Pier Paolo Pasolini (1922-1975) è stato uno dei protagonisti della vita intellettuale italiana nella seconda metà del Novecento. Le sue opere provocatorie, le sue posizioni sempre radicali e spesso controverse, la sua morte violenta in circostanze mai del tutto chiarite hanno contribuito a creare un mito intorno alla sua figura che perdura ancora oggi. Alcuni dei suoi temi non hanno perso attualità come la critica al consumismo e ai processi di omologazione della società contemporanea o la sua diagnosi sulla trasformazione dell'ambiente naturale nella civiltà industriale. Nel corso del seminario cercheremo di analizzare, seppure ovviamente in forma antologica, i diversi aspetti della sua complessa e poliedrica opera (poesie, romanzi, film, saggi).

Edizione di riferimento è l'edizione di tutti gli scritti (in 11 volumi) nei Meridiani Mondadori.

Come letture introduttive si consigliano:

Vincenzo Mannino, *Invito alla lettura di Pasolini*, Milano: Mursia 1974

Guido Santato, *Pier Paolo Pasolini. L'opera poetica, narrativa, cinematografica, teatrale e saggistica. Ricostruzione critica*, Roma: Carrocci 2012.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)

Prof. Dr. K. Westerwelle

090873

Dante: Inferno

Di 14-16

Raum: BB 102

Beginn: 14.04.2020

Dantes *Divina Commedia* ist ein Universum. Wir werden uns dem ersten Jenseitsbereich, dem *Inferno*, langsam und respektvoll nähern, *Purgatorio* und *Paradiso* lediglich im Überblick behandeln.

Der Kommentar ausgewählter *Canti*, die von den Teilnehmerinnen mit Hilfe der einschlägigen Ausgaben (vgl. Chiavacci Leonardi, Gmelin) jeweils vorzustellen sind, steht im Vordergrund. Auf diese Weise werden wir uns in die Sprache Dantes, die Eckdaten der Geschichte Italiens und die von Dante hervorgehobenen historischen Gestalten im Due- und Trecento, in das Strafsystem der Hölle, die literarischen Vorbilder der *Commedia* und die literaturgeschichtlichen Einteilungen, die der Text setzt, einarbeiten.

Zur Einarbeitung und zur Anschaffung empfohlen:

Dante Alighieri, *Commedia*, con il commento di Anna Maria Chiavacci Leonardi, Mailand 1991, 3 Bde.

Die Göttliche Komödie, ital. und deutsch, übersetzt und kommentiert von Hermann Gmelin, München 1988, 6 Bde

Weiterführende Literatur:

Bettina Full: 'Onde vien la letizia che mi fascia'. Zu Dantes Entwurf des schöpferischen“, in: *Komparatistische Perspektiven auf Dantes ‚Divina Commedia‘. Lektüren, Transformationen und Visualisierungen*, hg. von Stephanie Heimgartner, Monika Schmitz-Emans, Berlin; Boston 2017, S. 29-66.

HAUPTSEMINARE MASTER-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Dr. G. di Stefano

090874 Pier Paolo Pasolini

Di 12-14

Raum: BB 107

Beginn: 14.04.2020

Poeta e scrittore, regista, polemista – Pier Paolo Pasolini (1922-1975) è stato uno dei protagonisti della vita intellettuale italiana nella seconda metà del Novecento. Le sue opere provocatorie, le sue posizioni sempre radicali e spesso controverse, la sua morte violenta in circostanze mai del tutto chiarite hanno contribuito a creare un mito intorno alla sua figura che perdura ancora oggi. Alcuni dei suoi temi non hanno perso attualità come la critica al consumismo e ai processi di omologazione della società contemporanea o la sua diagnosi sulla trasformazione dell'ambiente naturale nella civiltà industriale. Nel corso del seminario cercheremo di analizzare, seppure ovviamente in forma antologica, i diversi aspetti della sua complessa e poliedrica opera (poesie, romanzi, film, saggi).

Edizione di riferimento è l'edizione di tutti gli scritti (in 11 volumi) nei Meridiani Mondadori.

Come letture introduttive si consigliano:

Vincenzo Mannino, *Invito alla lettura di Pasolini*, Milano: Mursia 1974

Guido Santato, *Pier Paolo Pasolini. L'opera poetica, narrativa, cinematografica, teatrale e saggistica. Ricostruzione critica*, Roma: Carrocci 2012.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

L2: Kompetenzmodul

Dr. M. Zefferi

090885

„Spigolature italiane“

I molteplici aspetti dell'Italia attraverso testi e testimonianze.

Mo 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 06.04.2020

Attraverso la lettura, l'analisi e il commento di testi di vario genere, cercheremo di mettere a fuoco aspetti significativi e spesso contraddittori della cultura italiana, nel passato e nella contemporaneità.

Bibliographie:

AA.VV., Caleidoscopio italiano, Milano, Loescher, 2014, ISBN: 9788820136765

Ulteriori testi e materiale didattico verranno forniti dalla docente nel corso delle lezioni.

Prof. Dr. K. Westerwelle

090915 Kolloquium für Examenskandidaten der Fächer Französisch
und Italienisch

Mi 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 15.04.2020

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten und projektierte Arbeiten der Studierenden debattiert. Zudem lesen und wiederholen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

Dr. P. Doering

090942 Kolloquium für Examenskandidaten der Fächer Französisch
und Italienisch

Mi 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 15.04.2020

Im Kolloquium werden Schriftliche Hausarbeiten und projektierte Arbeiten der Studierenden debattiert. Zudem lesen und wiederholen wir exemplarisch – auch nach Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – literarische Texte und kanonische Aufsätze der Literaturwissenschaft.

Die verbindliche Anmeldung zum Seminar findet in der ersten Sitzung statt (eine e-mail-Anmeldung ist nicht erforderlich).

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

091001 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Mi 14-16

Raum: BB 401

Beginn: 08.04.2020

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrerpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHES FACHDIDAKTIKSEMINAR

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Potthoff

091010 „Parliamo troppo poco!“ Individuelle Förderung der Sprechkompetenz im Italienischunterricht

Do 16-18

Raum: BA 323

Beginn: 09.04.2020

Schon im Begriff „Fremdsprache“ wird die Bedeutung der Mündlichkeit deutlich. Schülerinnen und Schüler erlernen die Sprache Italienisch, um sie in bestimmten kommunikativen Kontexten anzuwenden; im Idealfall, um auf Italienisch mit Italienerinnen und Italienern zu sprechen. Wie könnte also der moderne Italienischunterricht ohne einen hohen Sprechanteil der Lernenden auskommen? Dies wird vom Ministerium für Schule und Weiterbildung in NRW durch die Einführung mündlicher Prüfungen als Klausurersatz in den modernen Fremdsprachen seit wenigen Jahren curricular verbindlich umgesetzt. Damit wird eine Ausrichtung des Fremdsprachenunterrichts an die Mündlichkeit unumgänglich.

Das Hauptseminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie einer didaktischen Einführung zur Sprechkompetenz die Förderung des Sprechens der Italienischlernenden anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen thematisieren und praktizieren. Das Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben zur Förderung der Sprechkompetenz selbstständig konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist. Außerdem werden Sie in meinem eigenen Italienischunterricht hospitieren und diesen auf Fördermöglichkeiten des Sprechens analysieren können.

Eine verbindliche Anmeldung findet in der ersten Seminarsitzung statt.

Zur Einführung:

- Brandt, Barbara / Danzeglocke, Michael: „Raus mit der Sprache“ zur Förderung der Mündlichkeit. In: Kompetenzen entwickeln, fördern und überprüfen I. Reader der Fortbildung für Italienischlehrerinnen und -lehrer an Gesamtschulen und Gymnasien in NRW 2009.
- Nieweler, Andreas: Zur Förderung mündlicher Kompetenzen im Französischunterricht. In: Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch, Heft 55, S. 32-33.
- Settimana della Lingua Italiana nel Mondo 29.10.2012. Universität Köln. „Da In Piazza in piazza!“. Praktische Anregungen zur Förderung der kommunikativen Kompetenzen sowie konkrete Prüfungsvorschläge.
- Tesch, Bernd: Wir reden zu wenig - Ergebnisse einer empirischen Studie als Anregung für das eigene Unterrichten, In: Praxis Fremdsprachenunterricht Französisch, Heft 1 (2010), S. 7-9.
- Prüfungsbeispiele für die Mündlichen Prüfungen für das Fach Italienisch: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche-kompetenzen-entwickeln-und-pruefen/angebot-gymnasiale-oberstufe/>.

FACHDIDAKTIKSEMINAR MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Finke

091011 Der Einsatz authentischer Materialien in inklusiven und heterogenen Italienischlerngruppen

Fr 12-14

Raum: BB 3

Beginn: 10.04.2020

Im neueinsetzenden Italienischunterricht der Oberstufe sitzen SchülerInnen mit unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen. Einige SchülerInnen belegen Italienisch als weitere romanische Fremdsprache zusätzlich zu Französisch oder Spanisch; für Schulformwechsler stellt das Italienische jedoch oftmals den ersten Kontakt zu einer anderen Fremdsprache als Englisch dar. Zudem sind InklusionsschülerInnen längst im Oberstufenalltag einer Regelschule angekommen und stellen uns FremdsprachenlehrerInnen vor neue Herausforderungen, da sie je nach Förderschwerpunkt besondere Hilfestellungen brauchen. Auch benötigen SchülerInnen aus Internationalen Klassen/„Flüchtlingsklassen“ besondere Unterstützung.

In diesem Seminar werden wir uns zunächst einige Beispiele für einen motivierenden Einsatz von authentischen Materialien zur Förderung der verschiedenen Kompetenzen Lesen, Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben, Sprechen und Sprachmittlung ansehen und uns gemeinsam Gedanken machen, welche Hilfestellungen bei SchülerInnen der gängigsten Förderschwerpunkte (Einschränkungen im Bereich des Hör-, Sprech- oder Sehvermögens oder der Motorik, Autismus, sozialer oder emotionaler Förderbedarf) notwendig oder möglich sind und wie man insbesondere den Anfangsunterricht durch Binnendifferenzierung gewinnbringend für SchülerInnen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen gestalten kann. Zudem werden wir eigenes Material für den Einsatz in der Schulpraxis erstellen und erste Unterrichtsstunden und -reihen planen.

Anmeldungen bitte per Mail an anna_finke@hotmail.de

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3

Y. Roch

091012

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Italienisch

Vorbesprechung: 14.05.2020 (Do) 8-10 Uhr

Raum: BA 323

1. Blocktermin: 18.06.2020 (Do) 8-16 Uhr

Raum: BA 022

2. Blocktermin: 02.07.2020 (Do) 8-12 Uhr

Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2020 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Wintersemester 2020/21:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Italienisch

1. Blocktermin: 30.10.2020 (Fr) 10-16 Uhr

2. Blocktermin: 28.11.2020 (Sa) 10-16 Uhr

3. Blocktermin: 02.02.2021 (Di) 10-18 Uhr

Y. Roch

091013

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Italienisch

1. Blocktermin: 27.03.2020 (Fr) 10-16 Uhr

Raum: BA 323

2. Blocktermin: 16.05.2020 (Sa) 10-16 Uhr Raum: BA 323
3. Blocktermin: 30.06.2020 (Di) 10-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes italienischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre Theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2020 ihr Praxissemester angetreten haben.

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS II

L. Novi

090890 Vorbereitungskurs II
Italienisch mit Vorkenntnissen (A2)

Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung und den Räumen finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums.

SPRACHKOMPETENZ II

Turnus: Sprachkompetenz I jeweils im WS, Sprachkompetenz II im SS.

Verwendbarkeit Sprachkompetenz I:

B2: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Italienisch

L2: Grundlagenmodul

3L: Modul 3, Modul 5

Verwendbarkeit Sprachkompetenz II:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Modul 5, Modul 6

L. Novi

090891 Italienische Sprachkompetenz II 4-stündig
Mo 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 06.04.2020
Do 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 09.04.2020

Nähere Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit Sprachkompetenz III:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dr. G. di Stefano

090875 Italienische Sprachkompetenz III
Mi 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 15.04.2020

In questo corso verranno affrontati - sulla base di esercizi che verranno distribuiti di volta in

volta - i temi più difficili della grammatica e della sintassi italiana, come l'uso dei tempi al passato, l'uso del congiuntivo, il periodo ipotetico, la consecutio temporum, le preposizioni, ecc. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur".

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Bachelor 2018)

A. Zielonka

090882 Übersetzung Italienisch-Deutsch

Fr 8-10

Raum: BB 103

Beginn: 10.04.2020

Der Fokus der Übersetzungsübung wird auf dem Übertragen literarischer und journalistischer Texte und von Sachtexten liegen. Daneben werden auch immer wieder die Schwierigkeiten erörtert werden, auf die man in diesem Zusammenhang stößt, wenn es etwa keinen „passenden Ausdruck“ gibt, um einen Zustand oder ein Gefühl in der jeweils anderen Sprache wiederzugeben. So sollen auch übersetzungstheoretische Überlegungen in die Diskussionen einfließen.

Verbindliche Anmeldung per E-Mail an: a_ziel05@uni-muenster.de

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

B2: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Italienisch

L2: Grundlagenmodul

3L: Modul 3, Modul 5

Dr. G. di Stefano

090881 Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Do 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 16.04.2020

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacher, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Anmeldung in der 1. Sitzung. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 45 Punkten im C-Test.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

3L: Modul 6

Dr. G. di Stefano

090880 Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Di 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 14.04.2020

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai

partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Anmeldung in der 1. Sitzung

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

Dr. G. di Stefano

090879 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Do 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 16.04.2020

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV / FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit

E3: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

3L: Module 1, 2

Dr. G. di Stefano

090878 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV /

Fremdsprachliche Transferkompetenz

Mi 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 15.04.2020

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, critica, scientifica ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dr. G. di Stefano

090877 Commento di testi

Di 8-10

Raum: BB 3

Beginn: 14.04.2020

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi o materiali visivi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale

indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi o materiali di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

STUDIENFACH SPANISCH

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

PD Dr. A Blum, Dr. A. Pauly, Dr. A. Rolfes

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)
E3, E4: Fachwissenschaftsmodul
3L: Module 1a, 2a, 6

Prof. Dr. C. Ossenkop

090840 Angewandte Linguistik
Do 14-16 Raum: F2 Beginn: 16.04.2020

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende aller romanischer Sprachen. Thematisiert werden Gegenstandsbereiche, Aufgabenstellungen und Zielsetzungen der Angewandten Linguistik, wobei im Vordergrund unterschiedliche Teildisziplinen stehen werden (Wirtschaftslinguistik, Werbekommunikation, Sprachpolitik, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Übersetzungswissenschaft, u.a.).

Vorlesungsbegleitende Lektüre (prüfungsrelevant): Knapp, Karlfried u.a. (Hrsg.), *Angewandte Linguistik*, 3. Auflage, Tübingen u.a., Francke, 2011; Dahmen, Wolfgang u.a. (Hrsg.), *Romanistik und Angewandte Linguistik*, Tübingen, Narr, 2011 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Anmeldung** für diese Lehrveranstaltung erfolgt in der ersten Sitzung bei der Dozentin (eine alleinige Anmeldung über Qispos ist nicht ausreichend!). Alle TeilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im **Learnweb** anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPANISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

090858 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mo 10-12 Raum: BB 301 Beginn: 06.04.2020

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Klausur

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

090860 Geschichte der spanischen Sprache

Mo 12-14

Raum: BB 3

Beginn: 06.04.2020

Nicht nur Beschreibungen des Sprachzustandes des Spanischen bis zum 21. Jahrhundert stehen im Vordergrund dieses Seminars, sondern auch ein Überblick über die externe Sprachgeschichte im Verlaufe der Jahrhunderte. Es werden daher die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der spanischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Literatur: Berschin, H.; Fernández Sevilla, J.; Felixberger, J.: *Die spanische Sprache. Verbreitung, Geschichte, Struktur*. München: Hueber, 1987.

Bollé, A.; Holzschuh-Neumann, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur

Dr. E. Prasuhn

090861 Spanische Lexikologie

Di 12-14

Raum: ULB 201

Beginn: 07.04.2020

Es wird die Lexikologie, also die Wissenschaft vom Wortschatz und seiner materiellen und inhaltlichen Erforschung und Beschreibung behandelt. Die Lexikologie kann synchron und/oder diachron ausgerichtet sein. Des Weiteren stehen Teildisziplinen wie Wortbildung, Semantik, Etymologie und Lexikographie des Spanischen zur Diskussion.

Literatur: Messner, D.: *Geschichte des spanischen Wortschatzes. Eine chronologisch-etymologische Einführung*. Heidelberg: Winter, 1979.

Pöll, B.: *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*. Tübingen: Narr, 2002.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur

Dr. G. Kallfell

090846 Phonetik und Phonologie des Spanischen

Di 14-16

Raum: BA 022

Beginn: 07.04.2020

Phonetik und Phonologie befinden sich auf der lautlichen Ebene der Sprachbeschreibung. Die Ansätze der Phonetik sind ziemlich alt, während es sich bei der Phonologie um eine wissenschaftliche Disziplin aus der ersten Hälfte des 20. Jh. handelt, die aus dem *Cercle Linguistique de Prague* hervorgegangen ist und auf die Ergebnisse der Phonetik zurückgreift.

In diesem Seminar soll nach der Phonetik des Spanischen – hierbei steht die artikulatorische Phonetik mit seinen Assimilationsprozessen und Lenisierungen als mögliche Folge keltischen

Substrats im Vordergrund – auf die Phonologie der romanischen Sprache eingegangen werden. Darüber hinaus werden auch Graphematik, Silbenstrukturprozesse, Suprasegmentalia sowie diachronische und varietätenbezogene Aspekte in der Lautung des Spanischen thematisiert. Das Erlernte vertiefen wir dabei immer wieder in Übungen.

Voraussetzungen:

Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Vortrag, Klausur und/oder Hausarbeit.

Pflichtlektüre:

Blaser, Jutta (²2011), *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*, Tübingen: Max Niemeyer Verlag.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

PD Dr. A. Blum

090851 Linguistik und Übersetzung (Spanisch)

Di 16-18

Raum: ULB 101

Beginn: 07.04.2020

Sprachwissenschaft und Übersetzungswissenschaft sind zwei eigenständige Disziplinen mit unterscheidbaren Erkenntnisinteressen und mit inzwischen oft auch institutioneller Trennung an Universitäten. Da das Übersetzen aber eine Handlung darstellt, die auf Sprachliches ausgerichtet ist, weisen die wissenschaftliche Untersuchung des Übersetzungsprozesses und seines Ergebnisses sowie die seriöse Formulierung von Übersetzungskritik eine linguistische Komponente auf. Um diesen Beitrag, den die Linguistik zur sprachpaarbezogenen Übersetzungsforschung und zur Übersetzungskritik leisten kann, wird es in diesem Seminar gehen. Auf der Grundlage ausgewählter Übersetzungstheorien werden wir Ausgangs- und Zieltexte (Übersetzungen aus dem Spanischen ins Deutsche oder aus dem Deutschen ins Spanische) vergleichen und die Übersetzungen bewerten. Dabei werden Sie Ihre Kenntnisse zu unterschiedlichen linguistischen Teildisziplinen vertiefen können. Behandelt werden Exemplare verschiedener Textsorten, auch sogenannte audiovisuelle Texte wie Spielfilme.

Einführende Lektüre: Albrecht, Jörn (²2013), *Übersetzung und Linguistik*, Tübingen, Narr, 23-36. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung, die Lektüre wird dort bereitgestellt.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

PD Dr. A. Blum

090852 Spanische Varietätenlinguistik

Mi 8-10

Raum: BB 2

Beginn: 08.04.2020

In diesem Seminar werden wir uns in die theoretischen Grundlagen und Beschreibungsmodelle der Varietätenlinguistik einarbeiten und die Terminologie und die Methoden dieser Disziplin auf das Spanische anwenden. Dabei wird es nicht nur um die geographische Variation (d. h. um diatopische Varietäten wie das Andalusische oder das argentinische Spanisch) gehen, sondern u. a. auch um Jugendsprache und Fachsprachen.

Einführende Lektüre: Becker, Martin (2013), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*, Stuttgart/Weimar, Metzler, 274-297 (Kapitel "Varietätenlinguistik", Abschnitte 12.1-12.5). Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung, die Lektüre wird dort bereitgestellt.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

PD Dr. A. Blum

090853

Spanische Syntax
Mi 12-14

Raum: BB 401

Beginn: 08.04.2020

Im Zentrum unserer Arbeit in diesem Seminar steht die praktische Analyse von Wortgruppen und Sätzen des Spanischen. Wir werden uns in verschiedene Modelle der syntaktischen Analyse einarbeiten und diese Beschreibungsansätze zuerst auf einfache, dann auf komplexe spanische Sätze anwenden.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*, Heidelberg, Winter, 1-12 und 20-27. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung, die Lektüre wird dort bereitgestellt.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

090850

Die *Real Academia Española* und ihr Beitrag zur Beschreibung der spanischen Sprache

Di 8-10

Raum: BB 102

Beginn: 07.04.2020

In diesem Seminar werden wir uns damit beschäftigen, auf welche Weise die *Real Academia Española* in den mehr als dreihundert Jahren seit ihrer Gründung im Jahr 1713 ihren Aufgaben Sprachbeschreibung und Sprachpflege nachgekommen ist. Wir werden dabei die Geschichte dieser Institution betrachten, sowohl frühere als auch aktuelle Publikationen oder Publikationsprojekte – darunter auch die Korpora – genau kennenlernen sowie das kulturelle oder wissenschaftliche Wirken einzelner Akademiemitglieder nachvollziehen. In diesem Zusammenhang müssen wir uns auch die Frage stellen, welche Institutionen der Sprachnormierung es in anderen Ländern gibt, um deren Arbeit mit derjenigen der *Real Academia Española* vergleichen zu können.

Einführende Lektüre: López Morales, Humberto (2008), "La actuación de las Academias en la historia del idioma", in: Cano, Rafael (ed.), *Historia de la lengua española*, Barcelona, Ariel, 919-944; Polzin-Haumann, Claudia (2012), "Standardsprache, Norm und Normierung", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 44-54. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung, die Lektüre wird dort bereitgestellt.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat; Kompetenzmodul (LABG 2009): Referat und Hausarbeit; Kompetenzmodul (BA 2018): Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.
Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen.

Dr. G. Kallfell

090847 Spanische Sprachgeschichte
Di 16-18 Raum: BB 2 Beginn: 07.04.2020

Dieses Seminar soll einen Überblick über die Geschichte des Spanischen bzw. Kastilischen der Iberischen Halbinsel bieten. Ausgehend von den wichtigsten Etappen der externen Sprachgeschichte, die mit der Eroberung und Romanisierung der Pyrenäenhalbinsel beginnt und bis in die Gegenwart reicht, werden zudem die eng mit ihnen verbundenen Entwicklungen des spanischen Sprachsystems (= interne Sprachgeschichte) nachgezeichnet. Neben dem kastilischen Dialekt, der im Laufe der Reconquista zur Nationalsprache wurde und seit dem 16. Jh. auch Spanisch genannt wird, sollen in dieser Veranstaltung zusätzlich die anderen primären und sekundären spanischen Dialekte (nach E. Coseriu) sowie die Regionalsprachen auf dem Territorium des heutigen Spanien Berücksichtigung finden.

Voraussetzungen:

Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Vortrag, Klausur und/oder Hausarbeit.

Pflichtlektüre:

Bollée, Annegret/Neumann-Holzschuh, Ingrid (2003), *Spanische Sprachgeschichte*, Stuttgart: Ernst Klett Verlag.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht.

Dr. E. Prasuhn

090864 Das Spanische im Siglo de Oro
Fr 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 17.04.2020

Das 16. und 17. Jahrhundert bringen für Spanien wichtige politische, religiöse und kulturelle Veränderungen. Auch für die Sprache beginnt eine neue Epoche. Das durch den politischen und kulturellen Aufstieg erstarkte Selbstbewusstsein führt zu einer Höherbewertung und bewussten Pflege der eigenen Sprache. Das Spanische hat während des 16. und 17. Jahrhunderts im Wesentlichen seine heutige Gestalt gefunden. In diesem Zeitraum haben sich zahlreiche, z. T. tiefgreifende Veränderungen durchgesetzt, und diese Ergebnisse sind bis heute relativ stabil geblieben.

Literatur: Bollée, A.; Neumann-Holzschuh, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2014.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit bzw. Klausur

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. V. Noll

090856 Sprache auf der Iberischen Halbinsel im Mittelalter
Di 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 14.04.2020

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit sprachlichen Charakteristika der Iberischen Halbinsel im Mittelalter auf der Basis von Textlektüre.

Voraussetzungen: Verbindliche Lektüre von R. Lapesa, *Historia de la lengua española*, Kap. I-IX und R. Kiesler, *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Übernahme von Textvorbereitungen, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Anfang Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Sekt. Ling.) möglich. Aspiranten für eine TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

090855 Das amerikanische Spanisch
Mi 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 15.04.2020

Das MA-Hauptseminar beschäftigt sich mit dem amerikanischen Spanisch, wobei Fragen der Herausbildung sowie sprachliche Charakteristika behandelt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme bildet die Lektüre von Noll, V.: *Das amerikanische Spanisch*. Berlin, de Gruyter, 42019 und Lipski, J. (1994), *Latin American Spanish*. London, Longman (Part I bzw. span. Ausgabe). Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant. Konkrete Vorschläge zur Übernahme eines Referates werden erwartet.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Anfang Juni).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Anmeldebogen (Sekt. Ling.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. BA-Studierende in Kooperation können ggf. nicht aufgenommen werden.

Prof. Dr. C. Ossenkop

090848 Probleme der spanischen Grammatik
Do 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 16.04.2020

Gegenstand dieses Seminars sind grammatische Probleme der spanischen Sprache, wobei der Schwerpunkt auf der Morphosyntax liegen soll. Dazu gehören unter anderem die Formen und Funktionen der Determinanten und ausgewählter Pronomina, die Stellung des attributiven Adjektivs, Tempus, Modus, Verbalaspekt und Diathese sowie Probleme der Kongruenz.

Prüfungsrelevante Lektüre: ausgewählte Aufsätze aus Born, Joachim u. a. (Hrsg.), *Handbuch Spanisch*, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012 (vgl. IV: Grammatik; weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Die **Anmeldung** für dieses Hauptseminar ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im Sekretariat der Linguistischen Abteilung möglich. Alle SeminarteilnehmerInnen müssen sich darüber hinaus im Learnweb anmelden, da aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) dort eingestellt werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF: Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. Ossenkop

090845 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden)

Di 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 14.04.2020

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Die **Anmeldung** für einen Vortrag ist verbindlich und allein schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner im linguistischen Sekretariat möglich. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. V. Noll

090857 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch) mit Vorträgen in der Fremdsprache

Mi 10-11.30

Raum: BB 401

Beginn: 15.04.2020

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Voraussetzung für die Teilnahme ist die verbindliche schriftliche Anmeldung im Sekretariat der Linguistik. Da der Vortrag als Vertiefung eines Themas konzipiert sein soll, ist bei Anmeldung die Angabe von zwei inhaltlich eng begrenzten Vorschlägen notwendig. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

J. Griep

Latein für Romanistinnen und Romanisten
> Zeit und Raum folgen

M. Musiol

Wissenschaftliches Arbeiten
Mi 12-14

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 6

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090952 Kultur und Literatur des 18. Jahrhunderts in Spanien

Zeit: Di 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 14.04.2020

Keine zweite Epoche war in ihrer historischen Bedeutung für den Gesamtverlauf der spanischen Geschichte lange Zeit so umstritten wie das 18. Jahrhundert. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts und vor allem unter der Franco-Diktatur galt es vielen als das „unspanischste“ Jahrhundert, während andere wiederum, wie z.B. der Philosoph Julián Marías, in den aufklärerischen Reformen des 18. Jahrhunderts die Utopie eines modernen Spaniens („España posible“) aufscheinen sahen, die dann von der historischen Entwicklung wieder verschüttet wurde. So viel Widerspruch macht neugierig: Wie sahen die gesellschaftlichen, kulturellen und literarischen Verhältnisse aus, die der Nachwelt – aber, wie zu sehen sein wird, auch schon den Zeitgenossen – Anlass zu so unterschiedlichen Bewertungen gaben? Das Hauptziel der Vorlesung ist es – über eine Darstellung der wichtigsten Strömungen, Gattungen und Werke hinaus – anhand bestimmter Problemkonstellationen, Themenschwerpunkte und Schlüsselergebnisse das spezifische Profil der spanischen Literatur und Kultur im 18. Jahrhundert zu entwickeln. Neben den kanonisierten Texten aus allen für das 18. Jahrhundert maßgeblichen Gattungen wie Benito Jerónimo Feijóos frühaufklärerischer Essaysammlung *Teatro crítico universal*, der Lyrik Juan Meléndez Valdés', den Fabeln Tomás de Iriartes, Diego de Torres Villarroels Autobiographie *Vida*, José Cadalsos satirischem Briefroman *Cartas marruecas* (1774) oder Leandro Fernández de Moratíns Komödie *El sí de las niñas* (1806) werden wir auch weniger geläufige Phänomene wie die erotische Lyrik, das Zeitschriftenwesen oder die populäre *literatura de cordel* behandeln.

Literatur:

Bitte lesen Sie begleitend zur Vorlesung (mindestens) Cadalsos *Cartas marruecas* (z.B. Madrid: Castalia, 1996) und Moratíns *El sí de las niñas* (z.B. Madrid: Cátedra, 1989). Weitere Texte werden in Kopie ausgegeben bzw. über Learnweb zur Verfügung gestellt. Für einen ersten Überblick empfiehlt sich die Lektüre der Kapitel zum 18. Jahrhundert in Hans-Jörg Neuschäfer (Hrsg.), *Spanische Literaturgeschichte*, 4., aktualisierte und erweiterte Auflage, Stuttgart/Weimar: Metzler, 2011 und Carmen Rivero Iglesias (Hrsg.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink, 2014 sowie, ausführlicher, Christian von Tschilschke, *Identität der Aufklärung/Aufklärung der Identität. Literatur und Identitätsdiskurs im Spanien des 18. Jahrhunderts*, Frankfurt am Main: Vervuert, 2009.

Teilnahmevoraussetzungen:

Regelmäßige Anwesenheit und die Bereitschaft zur Erledigung kleinerer Vorbereitungsaufgaben. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Hinweis:

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090953

Spanische Kulturwissenschaft

Zeit: Mi 8-10

Raum: BB 4

Beginn: 15.04.2020

Die einführende Vorlesung erschließt den Gegenstandsbereich der spanischen Kulturwissenschaft nicht über einen historisch-chronologischen Ansatz und auch nicht über eine landeskundliche/landeswissenschaftliche Systematik, sondern über eine Reihe kulturwissenschaftlicher Basiskonzepte, die sich in den letzten Jahren in der deutschen Forschungslandschaft und universitären Ausbildung als zentral erwiesen haben. Behandelt werden in den einzelnen Vorlesungen unter anderem die folgenden Themen- und Fragenkomplexe: „Was ist spanische Kulturwissenschaft?“, „Der Raum als Zeichen: Territoriale Identitäten“, „Die zeitliche Dimension der Kultur“, „Die Entwicklung der nationalen und kulturellen Identität(en)“, „Spanische Fremd- und Selbstbilder“, „Kulturkontakte: (Post-) Kolonialismus und Migration“, „Geschlechterordnungen und Körperdiskurse“, „Erinnerungskultur(en) und Gedächtnisorte“, „Kulturspezifische Besonderheiten des spanischen Mediensystems“ etc. Der Schwerpunkt der Einführung liegt vor allem darauf, das Problembewusstsein für die unterschiedlichen Dimensionen der spanischen Kultur zu fördern und die Relevanz zentraler Begriffe herauszuarbeiten. Kulturelle Daten und Fakten stehen daher nie für sich, sondern immer im Fokus eines Ansatzes, der die Symbolik kultureller Sachverhalte und Gegebenheiten zur Richtschnur der Darstellung macht.

Teilnahmevoraussetzungen:

Regelmäßige Anwesenheit und die Bereitschaft zur Erledigung kleinerer Vorbereitungsaufgaben. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung.

Literatur:

Zur Anschaffung, Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfehle ich die folgenden Werke: Arno Gimber/José Manuel Rodríguez Martín/Jutta Schütz/Klaus Peter Walter, *Spanien verstehen*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2012; Jochen Mecke/Hubert Pöppel/Ralf Junkerjürgen (Hrsg.), *Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2012.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Hinweis:

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. A. Rolfes

090954 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mo 18-20 Raum: BB 4 Beginn: 06.04.2020

Die Veranstaltung ist in erster Linie ein Repetitorium für diejenigen Studentinnen und Studenten, die die Veranstaltung bereits im Wintersemester besucht, aber die Abschlussklausur nicht bestanden haben oder nicht angetreten sind. Eine erstmalige Teilnahme am Kurs wird nicht empfohlen, insbesondere dann nicht, wenn nicht wenigstens die zugehörige Vorlesung bereits absolviert wurde, deren Inhalte in die Kombiklausur einfließen. Textgrundlagen sind überwiegend dieselben wie im WS 19/20.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. A. Pauly

090958 La Celestina
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 208 Beginn: 07.04.2020

Obra „compuesta en reprehensión de los locos enamorados que [...] a sus amigas llaman y dicen ser su dios. Así mismo fecha en aviso de los engaños de las alcahuetas y malos y lisonjeros sirvientes”, *La Celestina* o *Comedia* o *Tragicomedia de Calisto y Melibea* sigue suscitando numerosas polémicas con respecto a su propósito moral. De acuerdo con la investigación más reciente, orientada hacia una interpretación ortodoxa y reivindicativa del fondo didáctico-moral, analizaremos tanto la iconografía de las ediciones ilustradas como el ambiente intelectual en la Universidad de Salamanca a finales del siglo XV, donde nace la obra. Un tema central de este seminario serán las fuentes filosóficas, especialmente las senequistas y petrarquistas; en este contexto nos preguntaremos por los conceptos del amor y de la fortuna en la Baja Edad Media y el Renacimiento presentes en la obra.

Requisitos: Es imprescindible tanto la adquisición de la edición de Dorothy S. Severin (*La Celestina*, Madrid, Cátedra, 1992) como la lectura del texto antes del comienzo del semestre. Los estudiantes deberán disponer de un buen nivel de español ya que las clases se impartirán en gran medida en español.

Recomiendo consultar la excelente traducción al alemán de Fritz Vogelgsang, *La Celestina oder Tragikomödie von Calisto und Melibea*. Frankfurt am Main 1989.

Bibliografía:

- Álvarez Moreno, Raúl (2017), “Notas a la ilustración de un duelo: el suicidio de Melibea en los grabados antiguos de Celestina”, en: *eHumanista: Journal of Iberian Studies* 35, pp. 311-331.
- Fothergill-Payne, Louise (1988), *Seneca and ‘Celestina’*, Cambridge, Cambridge University Press.
- Lacarra, María Eugenia (1997), “La ira de Melibea a la luz de la filosofía moral y el discurso médico”, en: Rafael Beltrán; José Luis Canet (eds.), *Cinco siglos de ‘Celestina’: Aportaciones interpretativas*, València, Universitat de València, pp. 107-120.

Créditos: Según el nuevo plan de estudios (BA 2018) o una exposición oral en español (30 minutos) o un trabajo escrito en alemán o español (12-15 págs.).

Inscripción: Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF (fecha límite: 29 de marzo de 2020) y que estén presentes en la primera sesión.

Dr. A. Rolfes

090955 Körpersprache im Siglo de Oro: Die Novellen von María de Zayas y Sotomayor

Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 06.04.2020

Viele LeserInnen der Novellensammlung von María de Zayas (Bd. 1 *Novelas amorosas y ejemplares* und Bd. 2 *Desengaños amorosos*) sind häufig überrascht, wie viel Gewalt sich in diesen Texten aus dem 17. Jahrhundert findet. In den Geschichten, die sich ein Kreis von adeligen Frauen und Männern erzählt, werden Frauen bedroht, vergewaltigt, geschlagen, eingemauert oder ermordet, meistens von ihren Ehemännern, Verehrern oder sogar ihren eigenen Vätern. Andererseits gibt es auch Frauen, die sich selbst als Mann verkleiden und losziehen, um blutige Rache an begangenem Unrecht zu verüben. Entsprechend viel gibt es in den Novellen in Bezug auf den weiblichen Körper zu entdecken: Der Körper wird auf vielfältige Weise inszeniert, er fungiert als Text, so hat bereits Lisa Vollendorf (2001) festgestellt, der dazu einlädt, seine Zeichen wahrzunehmen und zu entziffern. Im Seminar wollen wir diesem Angebot nachgehen: Wir werden einige der Novellen von María de Zayas analysieren, wobei der Schwerpunkt auf Fragestellungen rund um den Körper liegen wird.

Grundlegende Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme mit entsprechendem Kompetenzzuwachs ist die intensive vorbereitende Lektüre der jeweils in der Sitzung thematisierten Texte und die Bereitschaft, sich der Herausforderung der schwerer zugänglichen Sprache der Zeit zu stellen. Wann immer es sich anbietet, werden die Seminardiskussionen auf Spanisch geführt.

Teilnahmevoraussetzungen sind die bestandene Einführung in die Literaturwissenschaft sowie die Absolvierung der beiden Module des Learnweb-Kurses der ULB zur Literaturrecherche (<https://www.ulb.uni-muenster.de/ulb-tutor/webquest/romanistik/index.html>). Beides muss spätestens zur zweiten Sitzung nachgewiesen werden. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt in der ersten Sitzung.

Literatur: Zayas y Sotomayor, María de: *Novelas amorosas y ejemplares*. Hrsg. von Julián Olivares. Madrid: Cátedra 2000 (Letras hispánicas; 482).

Zayas y Sotomayor, María de: *Parte segunda del Sarao y entretenimiento honesto [Desengaños amorosos]*. Hrsg. von Alicia Yllera. 4. Aufl. Madrid: Cátedra 2000 (Letras hispánicas; 179).

Dr. A. Rolfes

090956 Argentinische Science Fiction: Die Erzählungen von Angélica Gorodischer

Zeit: Di 8-10 Raum: BB 107 Beginn: 07.04.2020

Wer innerhalb lateinamerikanischer Science Fiction-Literatur nach detailreichen Beschreibungen ausgeklügelter technischer Innovationen sucht, dürfte meistens enttäuscht werden. Lateinamerikanische Science Fiction bezieht sich meist auch die sogenannten „weichen“ Wissenschaften, die *soft sciences*, und bietet als solche viel Raum für sozialkritische Perspektiven. In den Texten von Angélica Gorodischer, die als Pionierin argentinischer Science Fiction gilt, werden in fernen Welten regimekritische Töne laut, zudem werden die Strukturen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und deren Voraussetzungen wie Wert- und Moralvorstellungen oder die Konzepte von Männlichkeit und Weiblichkeit infrage gestellt. Im Proseminar werden wir uns zunächst ausführlich mit der Gattung Science Fiction und ihrer lateinamerikanischen Ausprägung befassen, im Mittelpunkt steht jedoch die Analyse ausgewählter Texte Gorodischer.

Grundlegende Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme mit entsprechendem Kompetenzzuwachs ist die intensive vorbereitende Lektüre der jeweils in der Sitzung thematisierten Texte. Wann immer es sich anbietet, werden die Seminardiskussionen auf Spanisch geführt.

Teilnahmevoraussetzungen sind die bestandene Einführung in die Literaturwissenschaft sowie die Absolvierung der beiden Module des Learnweb-Kurses der ULB zur Literaturrecherche (<https://www.ulb.uni-muenster.de/ulb-tutor/webquest/romanistik/index.html>). Beides muss spätestens zur zweiten Sitzung nachgewiesen werden. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt in der ersten Sitzung.

J. Schmidt

090957 España en Crisis – Literarische und filmische Darstellungen der Krise(n)
Zeit: Mi 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 08.04.2020

Die Finanzkrise, die ab dem Jahr 2008 zahlreiche Einschnitte in den Ländern der Europäischen Union hinterlassen hat, ist auch an Spanien nicht spurlos vorübergegangen. Seit Beginn der Krise hat Spanien einen erheblichen Anstieg der (Jugend-)Arbeitslosigkeit zu verzeichnen gehabt, die Zahl der Wohnungslosen steigt stetig an und insgesamt lässt sich eine zunehmende Verarmung und Prekarisierung großer Teile der spanischen Bevölkerung ausmachen. Auf der anderen Seite Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer größer, ist Spanien aber auch das einzige Land Europas, das seit der Finanzkrise mit einem Zuwachs an vermögenden Staatsbürgern aufwarten kann. In Anbetracht dieser Fakten überrascht es nicht, dass Spanien das Land der Europäischen Union ist, in dem sich die größte soziale Kluft zwischen Arm und Reich seit Beginn der Krise verorten lässt. Neben dem maßgeblichen Einfluss, den die sozio-politische Krise auf das Land gehabt hat, sind auch die Auswirkungen des voranschreitenden klimatischen Wandels nicht zu vernachlässigen. Nach Berichten des Weltklimarats zeichnen sich in Spanien weitgehende klimatische Veränderungen wie die Zunahme von Starkregenfällen, regelmäßige Hitzewellen und Dürreperioden, eine Veränderung der Salzgehalte der Meere und geringere Schneefälle feststellen. Die negativen Auswirkungen schlagen sich bereits aktuell auf die Umwelt und Gesellschaft nieder und werden sich in den kommenden Jahrzehnten noch verstärken. Dies verdeutlicht, dass Spanien mit der sozio-politischen und der ökologischen Krise gleich von zwei großen Krisen unserer Zeit betroffen ist, die auch in der spanischen Literatur aufgegriffen und fokussiert werden.

Wir werden den omnipräsenten Begriff der Krise in den Fokus des Seminars rücken und betrachten, auf welche Weise Krisenkontexte in spanischen literarischen und filmischen Werken des vergangenen Jahrzehnts aufgegriffen und bearbeitet werden. Welche Einflüsse nimmt die Krise auf die Lebenswelten der Figuren? Welche gesellschaftlichen Umbrüche und Neuordnungen werden dargestellt? Wie prägt die Krise die binäre Struktur vom ‚Selbst‘ und ‚Anderen‘?

Dr. I. Morata

091022 Calderón de la Barca
Zeit: Di 10-12 Raum: F 041 Beginn: 07.04.2020

Calderón de la Barca (1600-1681) es uno de los autores más destacados de la literatura española. Todavía hoy su obra resulta atractiva para lectores y espectadores, como muestra la continua aparición de ediciones y estudios así como las puestas en escena por parte de compañías teatrales.

El objetivo de este Proseminar consiste en presentar la vida y obra de este dramaturgo a través de sus textos. En primer lugar, se ofrecerá una breve introducción al teatro del Siglo de Oro con el fin de explicar sus características principales, los lugares de representación y los dramaturgos más importantes. Se abordará después la biografía de Calderón y los subgéneros teatrales que cultivó, como la comedia de capa y espada, la comedia filosófica, la fiesta mitológica y el auto sacramental. Para ello se utilizará una selección de textos, que se comentarán durante las clases. Parte del curso se centrará en el análisis de la obra principal de Calderón, *La vida es sueño*.

Se requiere un buen nivel de español pues las clases se impartirán en este idioma.

Bibliografía:

- Calderón de la Barca, Pedro, *La vida es sueño*, ed. José M.^a Ruano de la Haza, Madrid, Castalia, 1994.
- Arellano, Ignacio, *Historia del teatro español del siglo XVII*, Madrid, Cátedra, 2002.
- Cruikshank, Don W., *Don Pedro Calderón*, Cambridge, Cambridge University Press, 2009. Traducción en español: *Calderón de la Barca: su carrera secular*, trad. José Luis Gil Aristu, Madrid, Gredos, 2011.
- Strosetzki, Christoph, *Calderón*, Stuttgart, Metzler, 2001.

Dr. B. Santos de la Morena

091023 El siglo de Cervantes (sobre literatura del Siglo de Oro)
Zeit: Fr 10-14 14-tägig Raum: BA 006 Beginn: 17.04.2020

El curso “El siglo de Cervantes” tiene como objeto de estudio la literatura española de la segunda mitad del siglo XVI y primera del XVII, correspondiente a los periodos artísticos del renacimiento y barroco, y época de Miguel de Cervantes. Se estudiarán las manifestaciones literarias más destacadas en prosa, poesía y teatro, así como su contexto socio-histórico y estético. Este Proseminar dedicará atención a la poesía renacentista de tradición italiana y a su evolución durante el periodo barroco en las corrientes poéticas conceptista y culterana; a la prosa áurea, especialmente a la novela picaresca (*El Lazarillo*) y al *Quijote*, la inmortal novela cervantina; y al teatro (comedia nueva), mediante el análisis de la obra *El castigo sin venganza*, de Lope de Vega.

Es requisito imprescindible para seguir el curso un buen conocimiento y dominio del español, ya que en las clases se utilizará exclusivamente este idioma.

Es necesaria la lectura personal de cada texto antes de ser analizado en clase, para ello a los estudiantes les será facilitado un cronograma al inicio del curso.

Bibliografía (ediciones recomendadas, también son útiles las ediciones de Espasa, Cátedra, Castalia o Alianza):

- (anónimo), *El Lazarillo de Tormes*, edición de Antonio Rey Hazas, Madrid, Alianza.
- Cervantes, Miguel de, *Don Quijote de la Mancha*, edición de Francisco Rico, Madrid, España (RAE).
- Lope de Vega, *El castigo sin venganza*, edición de Antonio Carreño, Madrid, Cátedra.
- Pedraza Jiménez, Felipe y Rodríguez Cáceres, Milagros, *Las épocas de la literatura española*, Barcelona, Ariel.
- García López, Jorge, *Historia de la literatura española II. La conquista del clasicismo (1500-1598)*, Barcelona, Crítica.
- Ruiz Pérez, Pedro, *Historia de la literatura española III. El siglo del arte nuevo (1598-1691)*, Barcelona, Crítica.

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. B. Schuchardt

090959 Topologías de la violencia en la novela hispanoamericana
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 302 Beginn: 07.04.2020

En la rica y abundante producción de novelas de crímenes en Hispanoamérica, especialmente en la región rioplatense, pero también en países como México y Perú y, más recientemente, en Colombia y Centroamérica, existe un vínculo estrecho del género con la temática de la violencia y del trauma ocasionado. De ‘géneros clásicos’ como la “novela negra” hasta innovaciones genéricas más recientes como el “neopolicial”, el “post-detective” o la “narconovela”, encontramos representaciones de una violencia presente en todos los niveles sociales y descrita como un fenómeno casi cotidiano profundamente arraigada no sólo en las dictaduras del pasado, sino también en la historia colonial. Partiendo de la teoría filosófica sobre la *Topología de la violencia* desarrollada por el alemán Buyng- Chul Han, el curso indagará en los espacios y en las topografías de la violencia descritas en novelas peruanas como *La hora azul* de Alonso Cueto, panameñas como *El desenterrador* de Ramón Fonseca y argentinas como *Décimo infierno* de Mempo Giardinelli.

Inscripción: Únicamente por correo electrónico a schuchardt@uni-muenster.de hasta el 25 marzo de 2020, indicando su número de matrícula, su combinación de asignaturas y en

qué semestre está. Por favor, regístrense también en QUISPOS. Sólo se aceptarán inscripciones siguiendo el esquema indicado. No se aceptarán inscripciones fuera de plazo.

Lecturas obligatorias

Han, Buyng-Chul: *Topología de la violencia*. Barcelona Herder Editorial, 2016.
Cueto, Alonso: *La hora azul*. Madrid: Anagrama, 2008. ISBN: 9788433973030
Giardinelli, Mempo: *Décimo infierno*. Buenos Aires: Planeta, 1999.
Fonseca Mora, Ramón: *El desenterrador*. Madrid: Alfaguara, 2007.

Lecturas recomendadas

Amar Sánchez, Ana María: *Espacios narrativos*. León: Universidad de León, 2000.
Close, Glen S.: *Contemporary Hispanic Crime Fiction. A Transatlantic Discourse on Urban Violence*. New York: Palgrave Macmillan, 2008.
García Talaván, Paula: "Transgenericidad y cultura del desencanto: el neopolicial iberoamericano". *Letral 7* (2011): 49–58.
Giardinelli, Mempo. *El género negro. Orígenes y evolución de la literatura policial y su influencia latinoamericana*. Buenos Aires: Capital Intelectual, 2013.

Prof. Dr. C. Strosetzki

090961 Die wichtigsten Strömungen der lateinamerikanischen Literatur im 20. Jahrhundert
Zeit: Do 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 16.04.2020

Eingegangen werden soll auf Strömungen wie den Surrealismus, die phantastische Literatur, den magischen Realismus, den Indigenismus, sowie auf deren Kritik durch neuere Tendenzen. Vorgestellt werden soll der Revolutionsroman und der Diktatorenroman. Schließlich ist die Position Lateinamerikas hinsichtlich der Konzeptionen von Heterogenität, Moderne, Postmoderne und Postkolonialismus zu erörtern. Herangezogen werden Autoren wie Vargas Llosa, Asturias, García Márquez, Borges, Fuentes, Cortázar, Carpentier und Rulfo. Zur Kontextualisierung wird ein Blick auf die vorausgegangenen Jahrhunderte geworfen.

Dr. A. Wörsdörfer

090960 Rimas, Leyendas, Cartas desde mi celda. La obra de Gustavo Adolfo Bécquer
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 07.04.2020

Hoy día Gustavo Adolfo Bécquer (1836-1870) pasa por uno de los más grandes autores del romanticismo (tardío) español. Sin embargo, fue solo después de su breve vida marcada por los golpes del destino (muerte prematura de los padres, grave enfermedad pulmonar) y los problemas cotidianos (dificultades financieras, matrimonio infeliz) que Bécquer llegó a la fama literaria. Su obra polifacética comprende no sólo textos líricos (las *Rimas*) sino también narraciones fantásticas (las *Leyendas*) así que artículos folclóricos y costumbristas (por ejemplo las *Cartas desde mi celda*).

En el curso trataremos de forma ejemplar textos escogidos de las obras arriba citadas para elaborar, por una parte, los aspectos típicamente románticos como el culto al yo y la melancolía, el sueño, el horror y la locura, el pasado y los costumbres españolas. Por la otra, nos interesaremos especialmente por la elaboración individual becqueriana de estos temas y motivos – por ejemplo examinaremos el tono reflexivo y íntimo así que las influencias alemanas en las *Rimas*. En relación a las obras narrativas, nos centraremos a las figuras femeninas (fantásticas) como la ondina, la estatua animada o la bruja.

Lecturas obligatorias:

- Gustavo Adolfo Bécquer: *Leyendas*. Edición de Pascual Izquierdo. Madrid: Cátedra 2005 (= Letras hispánicas, 244).
- Gustavo Adolfo Bécquer: *Rimas*. Edición de Rafael Montesinos. Madrid: Cátedra 2009 (= Letras hispánicas, 31).
- Gustavo Adolfo Bécquer: *Desde mi celda*. Edición de Jesús Rubio Jiménez. Madrid: Cátedra 2004 (= Letras hispánicas, 529).

Lecturas recomendadas:

- Mario A. Blanc: *Las Rimas de Bécquer: su Modernidad*. Madrid: Pliegos 1988.
- José Pedro Díaz: *Gustavo Adolfo Bécquer. Vida y Poesía*. Madrid: Gredos 1971.
- Jesús Rubio Jiménez (Ed.): *Actas del congreso 'Los Bécquer y el Moncayo'*. Celebrado en Tarazona y Veruela, septiembre 1990. Tarazona: Centro de Estudios Turiasonenses Tarazona 1992.

Créditos: exposición y / o trabajo escrito

Inscripción: El número máximo de alumnos será de 30. La inscripción se realizará por LSF / QISPOS y por correo electrónico a woersdoerfer@uni-muenster.de (hasta el 31 marzo 2020).

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090962 Des/Igualdad en el siglo XVIII español e hispanoamericano
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 27.04.2020

La reflexión sobre la igualdad y la desigualdad entre los seres humanos, sus causas, su crítica o su justificación es uno de los temas más centrales del movimiento de la Ilustración en la Europa del siglo XVIII. Sin que, en esta época, ya existieran el paradigma de la clase, de la etnia y del género (*race-class-gender paradigm*) o el concepto de la interseccionalidad, la discusión coetánea sí se orienta principalmente por estas líneas. Aunque el impulso teórico más importante vino del filósofo francés Jean-Jacques Rousseau y su obra "El discurso sobre el origen y los fundamentos de la desigualdad entre los hombres" (1754), los representantes de la Ilustración española tampoco tardaron en intervenir en este debate. De este modo, se discutían tanto los riesgos morales y políticos de la desigualdad como su valor económico como incentivo para fomentar el comercio y la libre circulación de los bienes. Asimismo, de la "Defensa de las mujeres" (1726), de Benito Jerónimo Feijoo, al "Discurso en defensa del talento de las mugeres de su aptitud para el gobierno, y otros cargos en que se emplean los hombres" (1786), de Josefa Amar y Borbón, se propagó la tesis de la igualdad de talento e intelecto entre hombres y mujeres. En lo referente a la igualdad o desigualdad entre las etnias cabe resaltar, finalmente, la importancia que se brindaba al estatus de los indígenas americanos hasta que fueron incluidos en la definición de ciudadanos españoles por la Constitución de Cádiz (1812), lo que, por su parte, tuvo mucha trascendencia para el proceso de independencia de las naciones americanas. Nos proponemos, entonces, indagar la oposición entre igualdad y desigualdad en este triple sentido (clase, género y etnia) a partir de una gran variedad de textos incluyendo tratados y ensayos, extractos de novelas y piezas teatrales así como ejemplos del aún reciente medio de la prensa. El programa concreto del curso y los textos que trataremos estarán disponibles en la plataforma Learnweb a partir de finales de marzo. *Nota bene:* el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:

Asistencia continua y participación activa; disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo; conocimientos suficientes de la lengua española.

Literatur:

Para todos los que quieren hacerse una idea general del siglo XVIII español se recomienda la lectura de los capítulos correspondientes en: Hans-Jörg Neuschäfer (ed.), *Spanische Literaturgeschichte*, 4. ed. actualizada y aumentada, Stuttgart/Weimar: Metzler, 2011 y Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink, 2014 o del libro de Christian von Tschilschke, *Identität der Aufklärung/Aufklärung der Identität. Literatur und Identitätsdiskurs im Spanien des 18. Jahrhunderts*, Frankfurt am Main: Vervuert, 2009.

Anmeldung:

La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El número máximo de participantes será de 30.

PD Dr. C. Rivero

091024 Mitos femeninos: Fedra
Zeit: Do 18-20 Raum: BB 107 Beginn: 16.04.2020

Este seminario estará dedicado al estudio de uno de los mitos femeninos más longevos. Desde sus orígenes en la Antigüedad clásica hasta el siglo XXI, la tragedia de Fedra ha servido de inspiración a numerosos dramaturgos, sin que la escena española constituya, en este sentido, una excepción. A través del estudio de sus reescrituras más significativas no sólo constataremos la pervivencia del mito tanto en las sociedades modernas como en las postmodernas sino que analizaremos, a través de ellas, su evolución y su nueva función.

La participación en el seminario requerirá la lectura de las obras previamente seleccionadas por la docente.

El número máximo de alumnos será de 30. La inscripción se realizará por HIS-LSF, no siendo necesaria una inscripción adicional por correo electrónico.

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

PD Dr. C. Rivero

090963 Isabell Allende
Zeit: Fr 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 17.04.2020

Considerada como una de las escritoras más representativas del llamado *postboom* latinoamericano, en este seminario abordaremos su obra narrativa a partir del estudio de cuestiones como las relaciones entre lenguaje e identidad tanto individual como colectiva, entre historia y literatura o entre mito y realidad. Su exitosa novela, *La casa de los espíritus* (1982), llevada al cine en 1993, fue vista, en este sentido, como una de las novelas más paradigmáticas del nuevo movimiento y como una alegoría del pasado, presente y futuro de América latina. Su importancia se equiparó a la que *Cien años de soledad* había tenido para el *boom*. Por su carácter central, la lectura de *La casa de los espíritus* será requerida con anterioridad al comienzo del seminario y se pedirá, además, a sus participantes que dispongan de la edición de bolsillo en lengua española para el trabajo en clase:

Allende, Isabel, *La casa de los espíritus*, Barcelona, Penguin, 72019.

La inscripción deberá realizarse por HIS-LSF, no siendo necesaria una inscripción adicional por correo electrónico. El número máximo de participantes será de 30.

Prof. Dr. C. Strosetzki

090964 Politische und philosophische Theorien im Theater des Siglo de Oro
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 16.04.2020

Analizaremos varias piezas de Calderón: *La gran Cenobia*, donde aparecen los temas de la guerra, la alta traición y el tiranicidio; *La cisma de Inglaterra* con las cuestiones de la razón de Estado, el incumplimiento de contrato, la infidelidad, el fraude y la alta traición; *Saber del mal y del bien*, sobre el ascenso y la caída de privados; *Afectos de odio y amor* donde la guerra, el honor y el amor entran en conflicto y *Amar despues de la muerte* donde la insurrección popular, la guerra civil, la secesión y la guerra constituyen el telón de fondo. Se plantearán preguntas como qué papel tiene la segunda naturaleza para el comportamiento de Segismundo en *La vida es sueño* o qué papel la razón de Estado en *La cisma de Inglaterra* de Calderón.

Bibliografía recomendada:

Christoph Strosetzki: Calderón, Stuttgart, Weimar (Sammlung Metzler) 2001

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090965 Dramaturgas españolas contemporáneas: Carmen Resino, Juana Escabias, Diana de Paco
Zeit: Do 10-12 Raum: BA 015 Beginn: 16.04.2020

El curso se dedica a la lectura y al análisis de ciertas obras dramáticas de las dramaturgas españolas Carmen Resino (*1941), Juana Escabias (*1963) y Diana de Paco (*1973). El objetivo del curso es analizar las diversas formas dramáticas y dramatúrgicas de las obras escogidas en el contexto de la escritura dramática española contemporánea. Se organizará un taller durante del semestre. La lectura de las obras siguientes hasta principios del semestre es obligatoria:

Carmen Resino:

- *Ulises no vuelve*, en: Carmen Resino: *Teatro diverso 1973-1992: Ulises no vuelve, La recepción, De película*. Cádiz: Servicio de Publicaciones Universidad de Cádiz 2001.
- *La última jugada de José Fouché / La visita*. Ed. de Francisco Gutiérrez Carbajo. Madrid: Cátedra 2017.

Juana Escabias:

- *Apología del amor*. Madrid: Ediciones Irreverentes 2013.
- *WhatsApp*. En: *Cuatro obras políticamente yncorrectas*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016.

Diana de Paco:

- *Obsession Street*. Madrid: Huerga y Fierro 2011.
- *Casandras*. Madrid: Esperpento Ediciones Teatrales 2016.

Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, "Entrevista a Carmen Resino, Juana Escabias y Diana de Paco: Contra la violencia de género y otras violencias (con bibliografía sobre la obra de las tres dramaturgas)", en: *REGS (Revista de Estudios de Género y Sexualidades)* vol. 44.1 (2018), pp. 111-126.
- Bauer-Funke, Cerstin, „Formas y funciones de la violencia en dos micro-dramas de Juana Escabias”, en: Rossana Fialdini Zambrano (ed.): *Juana Escabias: Estudios sobre su teatro. Una investigación transoceánica*, Sevilla: Benilde Ediciones 2018, pp. 149-160.
- Bauer-Funke, Cerstin, „GegenWorte und GegenSpiele: Formen des Widerstands gegen Gewalt in Theaterstücken der spanischen Dramatikerin Juana Escabias“, en: Emmanuel Béhague/Hanna Klessinger/Amelia Valtolina (eds.): *GegenWorte – Gegenspiele. Zu einer neuen Widerstandsästhetik in Literatur und Theater der Gegenwart*, Bielefeld: transcript-Verlag 2018, pp. 219-244.
- Bauer-Funke, Cerstin, «Das Theater des 20. Jahrhunderts», en: Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Gutiérrez Carbajo, Francisco (ed.), *Teatro breve actual. Modalidades discursivas*, Barcelona: Castalia 2013.
- Reck, Isabelle, "La visión femenina de la historia en el teatro de Carmen Resino", en: *Dramaturgias femeninas en el teatro español contemporáneo: entre pasado y presente*. Ed. por Wilfried Floeck, Herbert Fritz y Ana García Martínez. Hildesheim: Georg Olms Verlag 2008, pp. 221-233.
- López Mozo, Jerónimo: "Diana de Paco Serrano, de los mitos griegos a nuestros contemporáneos", en: *Estreno: Cuadernos del Teatro Español Contemporáneo* 36.2 (2010): pp. 13-28.
- Miras, Domingo: "La tela de Penélope", en: *Primer Acto: Cuadernos de Investigación Teatral* 291 (2001): pp. 90-97.

- Villán, Javier: „Diana de Paco, ensayista y dramaturga: Complejidad de un teatro que parte de la tragedia“, en: *Estreno: Cuadernos del Teatro Español Contemporáneo* 36.2 (2010): pp. 72-81.
- Serrano, Virtudes, “Las otras voces del teatro español: Carmen Resino”, en: *España Contemporánea* 7.2 (1994), pp. 27-48.
- Serrano, Virtudes, “Personajes femeninos en el teatro español actual: rebelión y caída”, en: *MonteArabí* 30 (2000), pp. 67-79.

El curso ofrece igualmente la posibilidad de asistir entre abril y junio de 2020 a varias puestas en escena de los teatros de la región y de las Ruhrfestspiele in Recklinghausen. Biletos estarán a la disposición de los estudiantes a partir del 20 de febrero de 2020; véase la lista de las piezas escogidas en la página web:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

La inscripción se realizará a través del correo electrónico (forner@uni-muenster.de) con el formulario siguiente:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090966 El imaginario fluvial en la literatura y el cine latinoamericanos
Zeit: Di 16-20 Raum: BB 107 Beginn: 14.04.2020

Si bien es verdad que el imaginario colectivo referente a los grandes ríos latinoamericanos está en gran parte impregnado por los clásicos de la literatura latinoamericana de los tiempos del boom (p. ej. Alejo Carpentier, *Los pasos perdidos*, 1953; Mario Vargas Llosa, *La casa verde*, 1965; Gabriel García Márquez, *El amor en los tiempos de cólera*, 1985.) y las heteroimágenes del cine europeo (p. ej. Werner Herzog, *Fitzcarraldo*, 1982; Roland Joffé, *La misión*, 1986; Carlos Saura, *El Dorado*, 1988) centradas principalmente en la época colonial, existe también una tradición de la “película fluvial”, aunque menos presente, de directores latinoamericanos que abarca desde *El río de las tumbas* (1964) de Julio Lizardo hasta las más recientes *Los muertos* (2004), de Lisandro Alonso, *La león* (2007), de Santiago Otheguy, *Historias extraordinarias* (2008) de Mariano Llinás y *El abrazo de la serpiente* (2015) de Ciro Guerra. Sin embargo, el término “imaginario fluvial”, con el que nos referimos tanto a la literatura como al cine, no solamente hace referencia a los ríos como temática (componentes del paisaje, elementos de infraestructura, fronteras geográfico-políticas, proveedores de significados simbólicos y mitológicos), sino que insinúa también una afinidad elemental entre el cronotopo del río y algunas modalidades específicas de narración o, en el caso del cine, entre el agua/el río y la visualidad y el modo de percepción del mismo medio. En nuestro curso nos proponemos rastrear, a partir de ejemplos significativos de varios países y culturas latinoamericanas, cómo se concreta el “imaginario fluvial” en la literatura y el cine, precisamente entre estos dos polos.

La duración del curso está provisionalmente determinada de 16 a 20 horas debido al hecho de que, cada dos o tres semanas, de 18 a 20 horas, visionaremos una película en clase, lo que, sin embargo, no quiere decir tampoco que la clase vaya a durar este tiempo. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de marzo. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:

Asistencia continua y participación activa; disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo; conocimientos suficientes de la lengua española.

Literatur:

Todos los participantes deben comprarse y leer antes del comienzo del curso el siguiente libro:

- Gabriel García Márquez, *El amor en los tiempos del cólera*, Barcelona: Debolsillo, 2019.

Anmeldung:

La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El número máximo de participantes será de 30.

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Kompetenzmodul

PD Dr. C. Rivero

090968 Kolloquium

Zeit: Mi 16-18

Raum: BB 102

Beginn: 15.04.2020

Los contenidos del coloquio dependerán, en buena medida, de sus participantes. Su objetivo principal consistirá en la exposición oral de temas individualmente concebidos que reflejen teorías o métodos propios de la investigación en el ámbito de la literatura hispánica. El coloquio tendrá lugar en lengua española y se orientará, con ello, además, a la profundización de competencias comunicativas, sobre todo, de exposición oral y de discusión en el ámbito científico. Tras haber cursado el coloquio, los estudiantes deberán ser capaces de presentar su objeto de estudio de forma estructurada y terminológicamente adecuada además de discutir e intervenir, de forma espontánea, con argumentos pertinentes sobre el mismo.

La inscripción se realizará a través de HIS-LSF, no siendo necesaria una inscripción adicional por correo electrónico. El número máximo de participantes será de 30.

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090967 Kolloquium

Zeit: Di 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 14.04.2020

Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Eingübt werden die Fähigkeit zur weitgehend selbständigen Erarbeitung einer komplexen literatur-, kultur- oder medienwissenschaftlichen Fragestellung mit angemessener theoretischer Reflexion und ggf. historischer Kontextualisierung sowie die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in einem thematisch begrenzten Umfeld. Darüber hinaus besteht Gelegenheit, wichtige Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu wiederholen und zu vertiefen. Das Kolloquiumsprogramm kann ab Ende März auf der Lernplattform Learnweb eingesehen werden. *Nota bene:* Das Kolloquium findet durchgehend auf Spanisch statt.

Literatur:

Die KolloquiumsteilnehmerInnen sind gebeten, sich die folgenden Bücher anzuschaffen, der Text von Lorca muss vor Veranstaltungsbeginn gelesen sein:

- Federico García Lorca, *Bodas de sangre. Tragedia en tres actos y siete cuadros*, hrsg. von Michael Völpel, Stuttgart: Reclam, 2007.
- Christian Grünagel/Natascha Ueckmann/Gisela Febel (Hrsg.), *García Lorcás Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen*, Stuttgart: Reclam, 2016.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF. Maximale Teilnehmerzahl: 30.

Hinweis:

Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Sitzungen Vorle-

sungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Kolloquiumsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb an!

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

Dr. A. Wörsdörfer

091025 Schlüsseltexte der Literatur- und Kunsttheorie (Spanisch)

Zeit: Di 16-18

Raum: BA 006

Beginn: 07.04.2020

Die Theoriebildung hat in den geisteswissenschaftlichen Disziplinen der letzten dreißig Jahre einen außergewöhnlichen Boom erlebt. Seither bedienen sich die modernen Literatur- und Kulturwissenschaften zur Texterschließung und -analyse in zunehmendem Maße diverser neuentwickelter Modelle und Methoden.

Im Kurs beschäftigen wir uns mit ausgewählten Texten v.a. aus den Bereichen der (kulturwissenschaftlichen) Gedächtnisforschung, des New Historicism, der Filmtheorie, der Intermedialität und -textualität, der Rezeptionsästhetik sowie der Gender Studies. An die Diskussion der verschiedenen Theorien schließt sich jeweils deren Anwendung auf exemplarische Texte bzw. Medien der spanischen Literatur- und Kulturgeschichte an.

Sprache: deutsch und spanisch

Lektüren: Alle Texte werden vorab auf LearnWeb zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: (je nach Wahl) Klausurteil bei MAP

Anmeldung: Die maximale Teilnehmerzahl ist 30. Die Anmeldung erfolgt über LSF / QISPOS und über Email an woersdoerfer@uni-muenster.de (bis zum 31. März 2020).

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

091001 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Mi 14-16

Raum: BB 401

Beginn: 08.04.2020

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrerpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Haberland

091014 Einsatz authentischer Texte im kompetenzorientierten Spanischunterricht
Mo 16-18 Raum: BA 323 Beginn: 06.04.2020

Die Förderung interkultureller kommunikativer Kompetenz, funktional kommunikativer Kompetenz sowie Text- und Medienkompetenz im Einklang mit Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit formt das Herzstück eines kompetenzorientierten Spanischunterrichts. Den Ausgangspunkt für die Ausbildung dieser Kompetenzbereiche bildet in den meisten Fällen ein Text, welcher im fremdsprachlichen Spanischunterricht zunächst in drei Formen auftreten kann: didaktisch, didaktisiert und authentisch. Während didaktische Texte speziell für den Fremdsprachenunterricht abgefasst wurden und somit auf das Sprachniveau der Lernenden angepasst sind, verstehen sich didaktisierte Texte als authentische Texte, die jedoch einer Modifikation für unterrichtliche Zwecke unterzogen worden sind. Rein authentische Texte hingegen wurden ursprünglich für ein außerschulisches Publikum abgefasst und sind somit Träger authentischer Sprache und oftmals kultureller Inhalte, sodass sie ein enormes Potenzial für eine kompetenzorientierte Fremdspracheninstruktion aufweisen.

Aus diesem Grund soll sich das Seminar besonders dem authentischen Text in seinen Ausprägungen annehmen und zunächst die zentralen Begrifflichkeiten Text, Medium, Authentizität, Sach- und Gebrauchstext, literarischer Text, audiovisueller Text, Hermeneutik, Textdidaktik und Literaturdidaktik definieren, um anschließend zu erarbeiten, wie die einzelnen Textsorten für die Förderung zentraler Kompetenzbereiche genutzt werden können. Weiterhin sollen Verfahren der Textrezeption und -verarbeitung thematisiert und mit den Studierenden kritisch reflektiert werden, wobei der Fokus auf form- und inhaltsorientierten Verfahren, produktions- und handlungsorientierten Verfahren, kulturwissenschaftlich ausgerichteten Verfahren sowie der Rezeptionsästhetik liegen soll. Ziel der Veranstaltung soll es schließlich sein, Unterrichtseinheiten unter Einbindung authentischer Texte zu konzipieren und Teile dieser praktisch im Seminar zu erproben, um die Studierenden so auf die Arbeit mit authentischen Texten im eigenen Unterrichtshandeln vorzubereiten.

S. Haberland

091015 Aufgabenorientierung im mehrsprachigen Spanischunterricht
Do 14-16 Raum: BA 323 Beginn: 09.04.2020

Der Ansatz der Aufgabenorientierung, welcher nunmehr ein zentrales Prinzip des kompetenzorientierten Fremdsprachenunterrichts darstellt, lässt sich bereits bis in die 1980er Jahre zurückführen. Waren es damals noch erwachsene Lernende, die eine zu lebensferne und formfokussierte Fremdspracheninstruktion beklagten, erhält der *enfoque por tareas* spätestens mit der Einführung des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* eine verstärkte Relevanz bei der Förderung zentraler Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht. Demnach soll das aufgabenorientierte Sprachenlernen Schülerinnen und Schüler vor möglichst authentische und lebensnahe kommunikative Anforderungssituationen stellen, um so die Zielsprache sinnvoll, selbstständig, kreativ und produktorientiert anzuwenden. Auch im Hinblick auf die Förderung von Mehrsprachigkeit erweist sich das Prinzip der Aufgabenorientierung als dienlich, da es mehrsprachige Lernaufgaben ermöglichen, die Schülerinnen und Schüler auf sprache- und kulturenübergreifende Kommunikationssituationen vorzubereiten.

Um die Studierenden an Aufgabenorientierung im mehrsprachigen Spanischunterricht heranzuführen, soll ein Überblick über die zentralen Begrifflichkeiten Aufgabe, Aufgabenorientierung, Inhaltsorientierung, Lernerzentrierung, Produktorientierung, Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik gegeben werden, um anschließend zu erarbeiten, wie funktional-kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit mit Hilfe von Lernaufgaben umfassend

gefördert werden können. Zudem soll mit den Studierenden eruiert werden, wie Aufgabenorientierung und Mehrsprachigkeitsdidaktik einander sinnvoll ergänzen können und welche Komponenten Aufgaben mit mehrsprachiger Ausrichtung beinhalten sollten. Mit Hilfe des *Referenzrahmens für Plurale Ansätze zu Sprachen und Kulturen* sowie ausgewählter Literatur soll mit den Studierenden schließlich ein Kriterienkatalog für mehrsprachige Lernaufgaben erarbeitet werden, welcher als Basis für die Analyse vorhandener sowie die Konzeption eigener Aufgaben dienen soll. Die konzipierten Aufgaben werden schließlich im Seminarkontext erprobt und evaluiert.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Prof. Dr. C. Koch

091016 Heterogenität und Inklusion im Spanischunterricht
Do 12-14 Raum: BA 323 Beginn: 09.04.2020

Im Gegensatz zum Konzept der Integration, im Rahmen dessen eine Minderheit in eine Mehrheit integriert werden soll, z. B. Kinder mit offiziell attestiertem Förderbedarf in eine Regelklasse, geht eine weite Auslegung des Begriffs „Inklusion“ von einer grundsätzlich heterogenen Gesellschaft und damit auch von einer grundsätzlich heterogenen Lerngruppe aus. Diese Annahme erfordert auch im Fremdsprachenunterricht eine Lernkultur, die maßgeblich von Individualisierung und Differenzierung geprägt ist.

Das Seminar beschäftigt sich zunächst mit den gesellschaftlichen und schulbezogenen Vorgaben für Inklusion. Anschließend stehen Möglichkeiten der individuellen Diagnose einzelner Kompetenzen im Spanischunterricht im Zentrum, um darauf die anschließende individuelle Förderung aufzubauen. Das Seminar widmet sich ebenso spezifischen Elementen, die für den Spanischunterricht besonders bedeutsame Unterschiede zwischen den Lernenden generieren, z.B. den bereits angedeuteten sonderpädagogischen Förderbedarfen wie Lernstörungen (z.B. Lese-Rechtschreib-Schwäche) und tiefgreifenden Entwicklungsstörungen (z.B. Autismus-Spektrum-Störung), aber auch der sprachlich-kulturellen Vielfalt der Lernenden und Gender als gesellschaftlicher Konstruktion. Ziel ist es, die Studierenden anzuleiten, einen Spanischunterricht zu gestalten, der alle Schülerinnen und Schüler auf motivierende Weise und so individuell wie möglich an ihr (ggf. spezifisches) Lernziel heranführt.

Y. Roch

091017 Sprachlich-kulturelle Heterogenität im Spanischunterricht
Mo 8-10 Raum: BA 323 Beginn: 06.04.2020

Im Sinne des inter- bzw. transkulturellen Lernens und der *language awareness* ist der Umgang mit verschiedenen Sprachen und der kulturellen Vielfalt ihrer Sprechenden eines der Hauptziele des Fremdsprachenunterrichts. Gleichzeitig ist sprachlich-kulturelle Heterogenität in der globalisierten Welt und insbesondere in der Migrationsgesellschaft Deutschlands zur fassbaren Realität aller Lerngruppen geworden. Unter diesem Aspekt besitzt der Fremdsprachenunterricht einen besonderen, inklusiven Auftrag bei der Identitätsentwicklung der heranwachsenden Lernenden, ob in der Schule oder außerhalb: Vorhandene mehrsprachige und interkulturelle Kompetenzen gelten als wertvolle Ressourcen für ein mehrsprachigkeitsorientiertes und kultursensibles Lernen, dessen Höhepunkt häufig Austauschbegegnungen sind. Ziel des Seminars ist es einerseits, sich der Multidimensionalität der sprachlich-kulturellen Heterogenität im Spanischunterricht bewusst zu werden, sowie andererseits Unterrichtsreihen, -sequenzen und -projekte reflektiert zu entwickeln, die diesen Herausforderungen gerecht werden.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

A. Manrique Zúñiga

091018	Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 1
	Vorbesprechung: 22.05.2020 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BA 323
	1. Blocktermin: 20.06.2020 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 323
	2. Blocktermin: 14.08.2020 (Fr) 10-14 Uhr Raum: BA 323

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine gezielte forschungsmethodische Vorbereitung auf das anschließende Praxissemester. Inhaltlich geht es um die Konzeption eines spanischdidaktischen Studienprojekts. Dieses wird im Praxissemester durchgeführt, ausgewertet sowie dokumentiert und soll, gemäß dem Ziel des forschenden Lernens, neue Erkenntnisse zur Entwicklung und Verbesserung der eigenen Lehrtätigkeit generieren.

Das Vorbereitungsseminar beginnt mit einer Einführung in die fachdidaktische Forschung, in der Methoden wie die schriftliche und mündliche Befragung, Beobachtung und Tests behandelt werden. Hierauf aufbauend entwickelt jede/r Studierende eine geeignete Forschungsfrage und ein eigenes Untersuchungsinstrumentarium.

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Spanischstudierende, die im September 2020 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Wintersemester 2020/21:

	Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1
	1. Blocktermin: 09.10.2020 (Fr) 10-16 Uhr
	2. Blocktermin: 11.12.2020 (Fr) 10-16 Uhr
	3. Blocktermin: 03.03.2021 (Mi) 10-18 Uhr

A. Manrique Zúñiga

091019	Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 2
	Vorbesprechung: 15.05.2020 (Fr) 16-18 Uhr Raum: BA 323
	1. Blocktermin: 27.06.2020 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 323
	2. Blocktermin: 07.08.2020 (Fr) 10-14 Uhr Raum: BA 323

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine gezielte forschungsmethodische Vorbereitung auf das anschließende Praxissemester. Inhaltlich geht es um die Konzeption eines spanischdidaktischen Studienprojekts. Dieses wird im Praxissemester durchgeführt, ausgewertet sowie dokumentiert und soll, gemäß dem Ziel des forschenden Lernens, neue Erkenntnisse zur Entwicklung und Verbesserung der eigenen Lehrtätigkeit generieren.

Das Vorbereitungsseminar beginnt mit einer Einführung in die fachdidaktische Forschung, in der Methoden wie die schriftliche und mündliche Befragung, Beobachtung und Tests behandelt werden. Hierauf aufbauend entwickelt jede/r Studierende eine geeignete Forschungsfrage und ein eigenes Untersuchungsinstrumentarium.

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Spanischstudierende, die im September 2020 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Wintersemester 2020/21:

	Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2
	1. Blocktermin: 23.10.2020 (Fr) 10-16 Uhr
	2. Blocktermin: 27.11.2020 (Fr) 10-16 Uhr
	3. Blocktermin: 10.03.2021 (Mi) 10-18 Uhr

A. Manrique Zúñiga

091020	Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1
	1. Blocktermin: 13.03.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BB 103
	2. Blocktermin: 15.05.2020 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 015
	3. Blocktermin: 29.07.2020 (Mi) 10-18 Uhr Raum: BA 323

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre Theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

A. Manrique Zúñiga

091021	Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2		
	1. Blocktermin:	20.03.2020 (Fr) 10-16 Uhr	Raum: BA 015
	2. Blocktermin:	17.04.2020 (Fr) 10-16 Uhr	Raum: BA 015
	3. Blocktermin:	15.07.2020 (Mi) 10-18 Uhr	Raum:

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre Theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA I

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul
3L: Module 3 und 5

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Texto obligatorio:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. A. Pauly

090970	Competencia lingüística I		
	Zeit: Fr 14-16	Raum: BB 102	Beginn: 17.04.2020

L. Estrada Martínez

090971	Competencia lingüística I		
	Zeit: Mi 16-18	Raum: BA 022	Beginn: 08.04.2020

SPRACHKOMPETENZ II / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor)

2018)
3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática I / Competencia lingüística I*.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Dr. L. Ramos Cruz

090973 Competencia lingüística II
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 301 Beginn: 08.04.2020

PD Dr. F. López Pielow

090974 Competencia lingüística II
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 303 Beginn: 07.04.2020

Dr. L. Ramos Cruz

090972 Competencia lingüística II
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 06.04.2020

SPRACHKOMPETENZ III / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II / Sprachkompetenz II*.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana.

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Dr. J. García Albero

090975 Competencia lingüística III

Zeit: Do 10-12 Raum: BB 301 Beginn: 16.04.2020

Dr. L. Ramos Cruz

090976 Competencia lingüística III
Zeit: Di 10-12 Raum: GEO1 401 Beginn: 07.04.2020

PD Dr. F. López Pielow

090977 Competencia lingüística III
Zeit: Di 12-14 Raum: ULB 101 Beginn: 07.04.2020

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*). Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Dr. A. Pauly

090978 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Do 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 09.04.2020

Dr. L. Ramos Cruz

090979 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 07.04.2020

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

3L: Modul 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Dr. L. Ramos Cruz

090982 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mi 14-16 Raum: G 1 Beginn: 08.04.2020

Dr. L. Ramos Cruz

090981 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mo 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 06.04.2020

Dr. J Garcia Albero

090980 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 303 Beginn: 15.04.2020

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordes con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.

Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch-Spanisch II*.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni->

muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag.

Dr. J. García Albero

090983 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 14.04.2020

Dr. J. García Albero

090984 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 15.04.2020

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009)

3L: Module 1 und 3

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el MCER).

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas básicas*, Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

090985 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV/Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 204 Beginn: 14.04.2020

Dr. J. García Albero

090986 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV/Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Fr 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 17.04.2020

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Dr. A. Pauly

090987 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Fr 12-14 Raum: BB 208 Beginn: 17.04.2020

Dr. A. Pauly

090988 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Do 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 09.04.2020

En clase se leerán y traducirán textos que reflexionen sobre el mismo hecho de la traducción y minificciones españolas y latinoamericanas especialmente interesantes tanto por su calidad literaria como por los temas gramaticales planteados.

Inscripción: Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

PD Dr. A. Blum

090969 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Do 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 09.04.2020

In diesem Kurs werden wir gemeinsam Texte unterschiedlicher Textsorten (z. B. journalistische, wissenschaftliche und literarische Texte) aus dem Spanischen ins Deutsche übersetzen und die von Ihnen vorgeschlagenen Lösungen hinsichtlich Präzision und Stil diskutieren. Die Übersetzungen sind für jede Sitzung von allen Teilnehmenden sorgfältig vorzubereiten.

Prüfungsleistung: Abschlussklausur.

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: Regelmäßige und aktive Teilnahme.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:
B2: Aufbaumodul Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Kommunikationsmodul (LABG 2009; nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

PD Dr. C. Rivero

090989 Mündliche Kommunikation
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 16.04.2020

Este curso está orientado a la adquisición de conocimientos sobre aspectos fundamentales de la cultura y la sociedad española y de la competencia lingüística necesaria para un correcto uso de la lengua oral tanto en el ámbito cotidiano como en el académico. El estudiante desarrollará, de este modo, sus habilidades de comunicación presencial en lengua española a través de la articulación lógica de discursos orales con corrección fonética, morfológica, sintáctica y semántica.

La inscripción se realizará a través de HIS-LSF no siendo necesario hacerlo adicionalmente por correo electrónico.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION / LANDESKUNDE UND INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Kommunikationsmodul (LABG 2009; nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!),
Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018, nur im Ausnahmefall, Bescheinigung
erforderlich!)

Dr. L. Ramos Cruz

090990 Schriftliche Kommunikation / Landeskunde und Interkulturalität

Zeit: Di 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 07.04.2020

La comunicación humana es en primer lugar un hecho social y cultural. Por un lado, la cultura constituye la realidad que justifica y contextualiza el empleo de la lengua y, por otro, la lengua es un componente indispensable de la cultura. Nuestro lenguaje determina el modo en que percibimos y entendemos el mundo, así como el modo en que nos comportamos. Por ello, en el estudio de una lengua extranjera hay que añadir necesariamente a la competencia lingüística el componente cultural.

Dirigida fundamentalmente a aquellos alumnos que por causas justificadas no pueden realizar estancias en el extranjero, esta asignatura pretende transmitir de manera teórica y práctica algunos elementos históricos y culturales específicos de España y otros países del ámbito hispanohablante. Como se trata de un curso práctico, se exigirá la preparación previa y exposición de los contenidos por parte de los estudiantes, así como la participación activa y la discusión en clase. Con ello se pretende además contribuir a la adquisición y el desarrollo de las técnicas necesarias para redactar textos expositivos, argumentativos, descriptivos y narrativos en español sobre los temas propuestos (nivel C1 según el MCER).

Los temas específicos y la bibliografía serán seleccionados por la docente y estarán a disposición de los estudiantes a finales de marzo. Estos, sin embargo, podrán ser modificados a lo largo del curso en dependencia de los intereses de los estudiantes.

Las clases tendrán lugar fundamentalmente en español.

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dr. A. Pauly

090991 Comentario de textos

Zeit: Di 12-14 Raum: F 072 Beginn: 07.04.2020

En clase se analizarán fragmentos de obras españolas y latinoamericanas según los esquemas de análisis propuestos por F. Lázaro Carreter/E. Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Madrid, Cátedra ²⁷1989 y J. M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. Madrid, Playor ¹⁸1992. Los materiales se pondrán a disposición

de los estudiantes a través de LearnWeb.

Inscripción: Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

PD Dr. C. Rivero

090992 Comentario de textos
Zeit: Mi 18-20 Raum: BB 102 Beginn: 15.04.2020

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

La inscripción en el seminario se realizará por HISLSF, no siendo necesaria una inscripción adicional por correo electrónico. El número máximo de participantes será de 30.

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

PD Dr. C. Rivero

090993 Comentario de textos
Zeit: Fr 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 17.04.2020

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009)

3L: Module 2 und 3

Dr. J. García Albero

090994 La migración en España y su tratamiento en el aula de ELE
Zeit: Do 12-14 Raum: G 32 Beginn: 16.04.2020

La migración sigue siendo uno de los principales temas a tratar en el aula de español como lengua extranjera. En este curso haremos un repaso histórico a las diferentes corrientes de migración desde y hacia España, a sus causas y consecuencias, para después analizar y discutir las aplicaciones que se han dado en el aula de lenguas extranjeras a este tema.

Habrá un **límite de 20 alumnos**. Podrán asistir los primeros 20 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección javier.garcia@uni-muenster.de.

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019), Fachwissenschaftsmodul (LABG 2009)

En este curso, eminentemente práctico, se comenzará con una breve introducción a los presupuestos teóricos de la Mediación en el aula de lenguas extranjeras y a la Traductología, especialidad que sirve en determinados casos como fuente para los estudios actuales en Mediación. Tras esta introducción teórica, a lo largo del curso se analizarán y se recrearán

diferentes actividades de mediación para con ello observar los problemas que dichas actividades pueden suponer para los alumnos de ELE. Además, y como preparación para dichas actividades, se traducirán diferentes textos del alemán al español en los que se presentan problemas tanto lingüísticos como extralingüísticos que aparecen tanto en la traducción como en la mediación, tales como el discurso indirecto en las dos lenguas en cuestión, la problemática en torno a la traducción de elementos culturales o la comunicación no verbal y sus diferencias en las dos lenguas/culturas tratadas.

El curso finalizará con un examen escrito en el que los alumnos traducirán del alemán al español un texto en el que aparezcan los problemas y dificultades tratados durante el curso. Habrá un **límite de 30 alumnos**. La inscripción se realizará a través de HISLSF en las fechas para la inscripción a los cursos prácticos de lengua española.

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

090985 Fremdsprachliche Transferkompetenz/Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 204 Beginn: 14.04.2020

Dr. J. García Albero

090986 Fremdsprachliche Transferkompetenz/Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Fr 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 17.04.2020

ROMANISCHES MEHRSPRACHIGKEITSMODUL (FÜR ZWEI-FACH-BACHELOR UND BACHELOR BK)

FRANZÖSISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

S. David-Wachter

090910 Französisch I (A1)
Mo 16-18 Raum: Beginn: 06.04.2020

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

T. Pirard

090925 Französisch II (A2)
Mo 10-12 Raum: Beginn: 20.04.2020

Dieser Kurs setzt den Kurs I fort. Wir vertiefen die Grammatikkenntnisse sowie die Korrektheit

der Aussprache. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline; Lukenic, Braco. *Langenscheidt Französisch mit System: der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

Es besteht Anwesenheitspflicht. Eine 90-minütige Klausur wird am Ende des Semesters geschrieben. Anmeldung über LSF.

T. Pirard

090928 Französisch II (A2)

Mi 8-10

Raum:

Beginn: 15.04.2020

Kommentar s.o.!

ITALIENISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

C. Parvopassu

090894 Romanische Zusatzsprache Italienisch I

Mi 12-14 Raum: BB 102

Beginn: 08.04.2020

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Dr. M. Zefferi

090886 Romanische Zusatzsprache Italienisch I

Mi 14-16 Raum: BB 102

Beginn: 08.04.2020

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten ist: Universalitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

Dr. M. Zefferi

090887 Romanische Zusatzsprache Italienisch I

Do 14-16 Raum: BB 102

Beginn: 09.04.2020

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten ist: *Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs)*, Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

L. Tonin

090892 Romanische Zusatzsprache Italienisch II
Do 18-20 Raum: BB 102 Beginn: 09.04.2020

Der Kurs ist für Studierende konzipiert, die im Wintersemester 2019/20 den Kurs 'Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I' besucht haben oder einen A1-Kurs am Sprachenzentrum erfolgreich besucht haben bzw. über Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau A1 von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum Beginn des Kurses.

Es besteht Anwesenheitspflicht (maximal 2 unentschuldigte Absenzen).

Literatur. Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zum Beginn des Kurses verfügen sollen ist: *Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs)*, Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

L. Tonin

090893 Romanische Zusatzsprache Italienisch II
Di 18-20 Raum: BB 102 Beginn: 06.04.2020

Der Kurs ist für Studierende konzipiert, die im Wintersemester 2019/20 den Kurs 'Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I' besucht haben oder einen A1-Kurs am Sprachenzentrum erfolgreich besucht haben bzw. über Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau A1 von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum Beginn des Kurses.

Es besteht Anwesenheitspflicht (maximal 2 unentschuldigte Absenzen).

Literatur. Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zum Beginn des Kurses verfügen sollen ist: *Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs)*, Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

KATALANISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

M. López Arpí

090997 Neue romanische Sprache: Katalanisch II
Zeit: Di 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 14.04.2020

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Kursbuch: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 2 per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta ISBN: 978-84-9883-292-1

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

M. López Arpí

090998 Neue romanische Sprache: Katalanisch IV
Zeit: Mi 12-14 Raum: BA 022 Beginn: 15.04.2020

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden. Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

PORTUGIESISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

E. Goncalves von Strasser

090999 Neue romanische Sprache: Portugiesisch I

Zeit: Di 14-16

Raum: BA 015

Beginn: 07.04.2020

Der Kurs soll zunächst die Teilnehmer befähigen, sich sowohl mündlich als auch schriftlich, kommunikativ zu äußern. Sie sollen auch einfache Texte auf Portugiesisch lesen, verstehen und wiedergeben können.

Dabei wird die portugiesische Aussprache besonders berücksichtigt und die allgemeinen Grundlagen der portugiesischen Grammatik erlernt.

Literatur: E. Gonçalves: **Dizer e Escrever Português I (Reader)** – in der 1. Stunde käuflich zu erwerben.

M.T. Hundertmark-Santos Martins: Portugiesische Grammatik

Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Ponds oder Langenscheid)

Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber)

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Engagiertes "Portugiesisch lernen wollen"

E. Goncalves von Strasser

091000 Neue romanische Sprache: Portugiesisch III

Zeit: Di 16-18

Raum: BB 1

Beginn: 07.04.2020

In dieser Übung werden

1. Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.
2. weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt.
3. Erweiterung des Vokabulars durch Wortbildung und Idiomatik

Literatur: Zusammengestelltes Lehrmaterial

M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation u. Interak. i. portugiesischer Sprache II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen

RUMÄNISCH

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

B2: Allgemeine Studien
 L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)
 3L: Modul 5

G. Carstea, M.A.

090889 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache II
 Mo 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 06.04.2020

G. Carstea, M.A.

090888 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache IV
 Mo 18-20 Raum: BB 1 Beginn: 06.04.2020

SPANISCH

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
 L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

L. Estrada Martínez

090995 Romanische Zusatzsprache: Spanisch I
 Zeit: Mi 14-16 Raum: BA 020 Beginn: 08.04.2020

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

090996 Romanische Zusatzsprache: Spanisch II
 Zeit: Mi 8-10 Raum: BA 015 Beginn: 08.04.2020

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht.

Hinweis: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Christina Schmitt	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 20
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 54	ablum@uni-muenster.de	A 319
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Endemann, Friederike	2 11 74		
Kallfell, Guido, Dr.	2 11 78	guido.kallfell@uni-muenster.de	A 308
Lohwasser, Christian	2 48 16	c_lohw01@uni-muenster.de	A309

Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Französische und frankophone Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 14
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Brune, Jonas	2 45 12	jonas.brune@uni-muenster.de	A 311
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, apl. Prof. Dr.	2 46 90	deligne@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia Claudia, PD Dr.	2 41 55	pcd@uni-muenster.de	A 304
Marquez Hermida, Marina	2 45 30	m_marq02@uni-muenster.de	A 303
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	A 306
Pirard, Timothée	2 48 52	T.Pirard@uni-muenster.de	A 311
Rölver, Alina	2 12 54	alina.roelver@uni-muenster.de	A 303
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	A 306
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Bartoccio, Sonia		sbart_01@uni-muenster.de	A 08
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni, Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117
Parvopassu, Clelia	Lehrauftrag	cparv_01@uni-muenster.de	A 08
Tonin, Luca	Lehrauftrag	luct@live.it	A 08
Zefferi, Monica, Dr.	2 11 28	monica.zefferi@gmail.com	A 320
Zielonka, Adam		a_ziel05@uni-muenster.de	A 118
Iberoromanische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	A 106
García Alberó, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	A 119
Gonçalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	A 08
Pauly, Arabella, Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Ramos Cruz, Liliana, Dr.	2 45 72	lramoscr@uni-muenster.de	A 016
Rivero, Carmen, PD Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114

Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Schmidt, Jessica	2 94 48	jessica.schmidt@uni-muenster.de	A 15
Schuchardt, Beatrice, Dr.	2 46 93	schuchardt@uni-muenster.de	A 101
Strosetzki, Christoph, Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 307
von Tschilschke, Christian, Prof. Dr.	2 84 11	tschilschke@uni-muenster.de	A 115
Wörsdörfer, Anna Isabell, Dr.	2 46 93	woersdoerfer@uni-muenster.de	A 101
Fachdidaktik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54 / 2 11 73	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	A 106
Adammek, Christine	2 12 47	christine.adammek@uni-muenster.de	A 310
Brandt, Alina	2 12 47	alina.brandt@uni-muenster.de	A 310
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Haberland, Svenja	2 45 75	svenja.haberland@uni-muenster.de	A 208
Koch, Corinna, Prof. Dr.	2 45 68	corinna.koch@wwu.de	A 203
Manrique Zúñiga, Antonio	2 45 75	antonio.manrique@uni-muenster.de	A 208
Potthoff, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roch, Yseult	2 48 53	yroch@uni-muenster.de	A 312
Allgemeines	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat der Geschäftsführung: Christina Schmitt		christina.schmitt@uni-muenster.de	A 20
	2 46 82 / 2 41 15		
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Bibliothek			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	frsrb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.

(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)